

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 58.

Donnerstag den 27. Februar.

1862.

Bekanntmachung, die III. Bürgerschule betreffend.

Die Kinder, welche zu Ostern dieses Jahres in die III. Bürgerschule aufgenommen werden sollen, sind von ihren Aeltern und Erziehern von jetzt an bis spätestens **den 8. März dieses Jahres** auf dem Rathhause in der Schulgelde-Einnahme anzumelden und es sind von letzteren dabei die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schuppocken eingimpft worden sind, gleichzeitig mitzubringen.

Nach erfolgter Prüfung der Anmeldungen wird weitere Bescheidung der Betheiligten erfolgen.

Leipzig den 17. Februar 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Schleißner.

Bekanntmachung, die IV. Bürgerschule betreffend.

Die in der Alexanderstraße neu erbaute IV. Bürgerschule wird zu Ostern dieses Jahres eröffnet werden und es sind die Kinder, welche in diese Schule aufgenommen werden sollen, von ihren Aeltern und Erziehern von jetzt an bis spätestens **den 8. März dieses Jahres** auf dem Rathhause in der Schulgelde-Einnahme anzumelden. Letztere haben aber dabei die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes so wie darüber, daß demselben die Schuppocken eingimpft worden sind, gleichzeitig mitzubringen.

Nach erfolgter Prüfung der Anmeldungen wird weitere Bescheidung der Betheiligten erfolgen.

Die Kinder, welche jetzt die IV. Elementarschule in der Elsterstraße besuchen, gehen jedoch aus dieser in die IV. Bürgerschule über, ohne daß es deshalb einer besonderen Anmeldung bedarf.

Leipzig den 17. Februar 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Schleißner.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung der um die Fülllösen der IV. Bürgerschule zu stehen kommenden Eisenblech-Mäntel soll auf dem Wege der **Submission** vergeben werden. Hierauf Reflectirende wollen auf dem Bauamt die näheren Angaben und sonstigen Bedingungen darüber einsehen und bis zum **6. März 1862** die Preisforderungen versiegelt ebendasselbst einreichen.

Leipzig, den 22. Februar 1862.

Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Das restaurirte **Parterrelogis** in dem Communhause **Schulgasse Nr. 11** soll vom **1. April d. J.** ab gegen einvierteljährliche Kündigung an den Meistbietenden vermietet werden.

Miethlustige haben sich **Donnerstag den 6. März d. J. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlußfassung des Rathes, dem die Auswahl unter den Licitanten so wie jede sonstige Entschliebung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Miethbedingungen so wie das Inventar des zu vermietenden Logis können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig den 25. Februar 1862.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Euterpe.

In Folge der plötzlich eingetretenen Krankheit der für das neunte Euterpe-Concert engagirten Sängerin hatte das Programm dieser Aufführung eine wesentliche Umgestaltung erfahren müssen; das ist auch der Grund, weshalb diesmal heterogene Dinge neben einander erschienen. Gesangsvorträge waren für dieses Concert bei der Kürze der Zeit nicht mehr zu beschaffen gewesen. Es wurden daher drei Orchesterwerke großer Form und zwei Instrumental-Soli gegeben. — Die meiste Befriedigung gewährten uns der Anfang und der Schluß des Concerts: Symphonie in B dur von Haydn und Duvertüre, Scherzo und Finale von R. Schumann. Eine wahre Herzensfreude war es uns, dem guten Vater Haydn einmal wieder zu begegnen. Für uns haben seine Symphonien nicht das Geringste von ihrer ursprünglichen Anmuth und Lieblichkeitswürdigkeit verloren; wir können uns noch erfreuen an seinen reizenden leichten Melodien, an dem tiefen Gemüth und an dem sinnigen Scherz seiner Tongemäße, wie die Meisterschaft in der Form und der Instrumentation das Interesse unwiderstehlich festsetzt. Und welche brillante und originelle Effecte erzielt der Meister mit seinen einfachen Harmonienfolgen, mit seinem kleinen Orchester!

Anderer Art mußte der Genuß sein, den uns das Schumannsche Werk bot. Hier sprach die moderne Kunst in ihrer geistreichsten und

überhaupt vollendetsten Ausdrucksweise zu uns. Die glänzenden Farben, der kunstvolle Schmuck in dem Werke des feinfühlenden Künstlers sind hier kein bloß äußerliches Beiwerk, nicht zu vergleichen mit den bizarren Schnörkeleien des Renaissancestyls oder mit dem oft sehr launenhaften Luxus des modernen Leben — die Errungenschaften der neuen Harmonik, der Orchesterkunst unferer Tage, der hochgesteigerten Instrumental-Virtuosität sind bei Schumann nur Mittel zu dem erhabensten Ausdruck, mit dem er uns die große reiche Welt seines Inneren erschließt. Das hier feltener gehörte Werk machte diesmal sichtlich einen sehr großen Eindruck, besonders was die Duvertüre und das Finale betrifft. Wir sind dessen gewiß, daß das Publicum bei mehrmaligem Hören auch mit dem geistvollen, in höchster Feinheit gegliederten Scherzo vollständig sich befreundet wird. — Von vielem Interesse war es, einmal die Duvertüre zur „Feuermusik“ von Händel zu hören, wenn dasselbe auch nur ein historisches sein konnte. Die „Feuermusik“ ist ein Gelegenheitswerk, geschrieben zur Verherrlichung eines großartigen Feuerwerks, das im Jahre 1749 in London zur Festfeier des Aachener Friedens abgebrannt wurde. Die Duvertüre mit ihrem kunstvollen Trompetengeschmetter und reichlich bedachten Pauken hat ganz den Charakter einer Festmusik alten Styls, würde also auch eben so gut sich zur Eröffnung eines Turniers, eines Ballfestes des vorigen Jahrhunderts oder dergl. eignen. Die hohe

Kraft des Ausdrucks, die alle Werke des großen Tonmeisters kennzeichnet, ist auch hier zu finden, wie sich nicht minder in jeder Einzelheit die Eigenthümlichkeit Händels kundgibt.

Am Schluß des ersten Theiles der Aufführung hörten wir eine neue Composition und zwar abermals ein Werk von Felix Draeske. Wir haben stets dafür gesprochen, daß man so viel als möglich die Componisten unserer Zeit berücksichtige, namentlich aber die aufstrebenden jüngeren Talente von guter Kunstgesinnung zur Geltung zu bringen suche — allein auch die Verfolgung dieses Princips hat seine Grenzen und was noch offenbar unreif ist und sich in Ungeheuerlichkeit verliert, gehört nicht vor die Oeffentlichkeit. Die Aufführung dieses Werks, die man — wie wir hörten — dem Dirigenten der Euterpe-Concerte zu danken hat, können wir nicht billigen. Die musikalische Kritik hat mit dieser Carneval-Duverture nichts zu schaffen, denn sie hat sich nur mit „Musik“ zu beschäftigen, und das Werk liegt weit außerhalb der Grenzen der Tonkunst. Bezeichnender würde für dieses wunderliche Chaos von Mißklängen der Titel „Charivari-Duverture“ sein. Wir haben so etwas im Concertsaal noch nie gehört, wünschen auch nicht mehr von dergleichen. Das Publicum verhielt sich dieser Neuigkeit gegenüber ganz entschieden abweisend.

Ueber die Ausführung sämtlicher Orchesterwerke können wir uns mit größter Anerkennung aussprechen; selbst die Duvertüre von Draeske, die zu spielen den Musikern des Orchesters unmöglich besondere Freude gemacht haben kann, ward mit großem Fleiß und überhaupt so wiedergegeben, daß den Ausführenden nicht die geringste Schuld an dem Fiasco zuzuschreiben ist. — Ein sehr schätzenswerthes Mitglied des Theater-Orchesters, der Violoncellist Herr Theodor Krumbholz, erfreute uns bei dieser Aufführung mit zwei Vorträgen: erster Satz des Concerts von Molique und Variationen (Souvenir de Spaa) von Servais. Herr Krumbholz betheiligte sich als ein tüchtiger Künstler seines schönen Instruments; es begegnete uns in seinem Spiel bedeutende technische Fertigkeit bei geschmackvollem Vortrage. Seine Leistungen fanden beim Publicum eine allgemeine, sehr warme Anerkennung.

J. Gleich.

Shakespeare's Sturm.

Die unter Leitung des Componisten Capellmeister Taubert im Gewandhaus-Concert bevorstehende Aufführung der Musik zu Shakespeare's „Sturm“ ist in mehrfacher Beziehung von Interesse.

Das wunderbare Stück wurde in der Dingelstedtschen Bearbeitung mit Taubert's Musik 1855 zuerst auf der Münchner Bühne, später auch in Weimar und Hannover gegeben; die Breslauer Bühne bereitet die Aufführung ebenfalls vor. In Berlin hat der Componist unlängst eine sehr erfolgreiche Concertaufführung seiner Musik veranstaltet. Wir sind der Meinung, daß eine solche, gerade weil sie der Phantasie des Hörers großen Spielraum bietet, weil sie mehr anregt, als sättigt, desto reizvoller sein muß und glauben, daß Taubert's Musik, der Charakteristik, Frische, Melodie und Wohlklang nachgerühmt wird, durch die Concertinstitute große Verbreitung finden dürfte.

Im Interesse der Hörer wie unseres Gastes, des geschätzten Componisten, weisen wir darauf hin, daß, wie das Programm besagt, die Schlußmusik leise verhallt, mithin das ruhige Verweilen des Auditoriums bis zum Schlusse in Anspruch nimmt.

Schach.

Der in unserem gestrigen Blatte mitgetheilte Schach-Wettkampf zwischen Herrn Dr. Max Lange und Herrn Advocat Alfred Schmorl ist von letzterem aufgegeben worden.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 26. Februar. In der neuetablierten Reif'schen Restauration in der kleinen Fleischergasse wurde gestern Abend 10 Uhr von bis jetzt unbekannter ruchloser Hand eine große, 20 Thlr. kostende Fensterscheibe von der Straße aus mittelst eines

großen Kieselsteines eingeworfen. Außer dem Herrn Reif treffenden Verluste hätten auch leicht die hinter der Scheibe sitzenden Gäste verwundet werden können, doch ist dies glücklicherweise nicht geschehen.

Am frühen Morgen des 23. d. Mts. ist der Holzhacker Johann Gottfried Quangel aus Connewitz, welcher am Tage zuvor in das Connewitzer Holz auf Arbeit gegangen und nicht nach Hause zurückgekehrt war, mit den Füßen in einem Schlammgraben liegend, von einem Schlagfluß betroffen, todt aufgefunden worden.

Am 25. Februar d. J. ist in einem kleinen mit Wasser gefüllten Graben in Kleinwiedrigscher Flur der Leichnam des Schriftsetzers Johann Gottlob S. aus Leipzig aufgefunden und desselben Tags von dem königl. Gerichts-Ante Leipzig II. gerichtlich aufgehoben worden.

Verschiedenes.

Leipzig, den 25. Februar. Nach der jetzt vorliegenden Abrechnung belaufen sich die Herstellungskosten der gesammten durch das Hagelwetter vom 27. August 1860 an den städtischen Gebäuden verursachten Schäden, einschließlich derjenigen der Rittergüter, Mühlen u. s. w. und des Museums, auf **60,872 Thlr. 10 Ngr. 1 Pf.** Den größten Reparaturaufwand haben verursacht: Das Museum (incl. 1196 Thlr. 26 Ngr. 1 Pf. für Restaurirung der beschädigten Gemälde, Kupferstiche, Rahmen, der Wände, Fußböden etc.) 4441 Thlr. 16 Ngr. 6 Pf., der Lagerhof 4065 Thlr. 14 Ngr. 2 Pf., das Leihhausgebäude 3762 Thlr. 8 Ngr., die I. Bürgerschule 3175 Thlr. 18 Ngr. 2 Pf., das Jacobshospital 2835 Thlr. 2 Ngr. 2 Pf., das Johannishospital nebst Kirche 2531 Thlr. 9 Ngr. 6 Pf., das Rathhaus 2268 Thlr. 18 Ngr. 4 Pf., das Gewandhaus 1765 Thlr. 19 Ngr. 7 Pf., das Georgenhaus 1495 Thlr. 9 Ngr. 3 Pf., die Gasanstalt 1410 Thlr. 3 Ngr. 3 Pf., die III. Bürgerschule 1312 Thlr. 19 Ngr. 6 Pf., das Polizeigebäude und Stockhaus 1281 Thlr. 2 Ngr. 7 Pf., die Landfleischhalle 1188 Thlr. 10 Ngr. 8 Pf., das Hauptsteueramtsgebäude nebst Revisionshalle 1123 Thlr. 11 Ngr. 8 Pf., die II. Bürgerschule 1054 Thlr. 14 Ngr. 2 Pf., das neue Armenhaus 981 Thlr. 4 Ngr. 3 Pf., die Armenschule 943 Thlr. 26 Ngr. 2 Pf., das Theater 800 Thlr. — Ngr. 1 Pf., die Thomasschule 643 Thlr. 13 Ngr. 1 Pf. etc. Bei den Kirchen haben die Reparaturkosten für die Thomaskirche trotz des hohen Daches nur 518 Thlr. 5 Ngr. 7 Pf., dagegen für die Nicolaitirche 1227 Thlr. 23 Ngr. 3 Pf. betragen; bei der Neukirche haben sie sich auf 462 Thlr. 13 Ngr. 1 Pf., bei der Peterskirche auf 248 Thlr. 11 Ngr. 8 Pf. belaufen. Von den Gütern und sonstigen Landgrundstücken hat Cunnersdorf 1770 Thlr. 17 Ngr. 9 Pf., Pfaffendorf 1278 Thlr. 26 Ngr. 6 Pf., Thonberg 691 Thlr. 18 Ngr., Connewitz 36 Thlr. 19 Ngr. 5 Pf., Taucha 2 Thlr. 6 Ngr., Rathsziegelei 1025 Thlr. 14 Ngr. 1 Pf., Lindenaner Mühle 1014 Thlr. 13 Ngr. 7 Pf., Gohliser Mühle 234 Thlr. 1 Ngr. 9 Pf., Kubthurm 92 Thlr. 4 Ngr. 3 Pf. an Reparaturaufwand erfordert. Als Curiosität sei endlich noch erwähnt, daß selbst der eiserne Ladenschuppen auf dem Bachhofplatze von der allgemeinen Verheerung nicht verschont geblieben ist; auch bei ihm sind Reparaturen im Betrage von 19 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. nothwendig gewesen.

— Dem Vernehmen nach ist die Stadtgemeinde in dem Prozesse, den die Herren Dr. Scherell und Genossen gegen dieselbe auf Ersatz der ihnen durch Beseitigung der Gebäuden erwachsenen Schäden angestrengt hatten, in erster Instanz verurtheilt worden. Die Stadtgemeinde soll den Klägern die ihnen entzogenen Miethzinsen auf so lange als Schadenersatz zahlen, bis sie die Buben wieder hergestellt hat. Es bedarf wohl kaum der Erwähnung, daß der Stadtrath sich bei dieser Entscheidung nicht beruhigen wird.

— In Folge des Beschlusses des Raths, daß auf Grund des Gewerbegesetzes die Schankconcessionen fernerhin nicht mehr zu beschränken seien, sind im Laufe dieses Jahres bereits circa 60 Concessionen zum Betrieb der Schank- und Speisewirthschaft ertheilt worden. (L. N.)

Der vorläufige Bericht über die gestrige Sitzung der Stadtverordneten befindet sich am Schluß des Blattes.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus S. 869 d. 1. Beil. zu Nr. 54 d. Bl. auf 1862.)

355. Bis 1. März 1862 Einzahlung 11 (vorletzte) mit 50 $\frac{1}{2}$ pCt., d. i. 10 pCt., die Arenbergische Bergbau- und Hüttenbetriebs-Gesellschaft zu Essen betr. [An Anhalt und Wagener in Berlin etc.; zeitl. Einschuß 425 $\frac{1}{2}$.]
356. Bis 1. März 1862 Einzahlung 2 mit 10 $\frac{1}{2}$ pCt., d. i. 10 pCt., den Cubabrunner Delonomie-Betriebs-Verein zu Markneukirchen betr. [An Jul. Schuster in Markneukirchen; zeitl. Einschuß gleichfalls 10 $\frac{1}{2}$.]
- * Bis 1. März 1862 Nachlieferung B8 mit 42 $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$, den Gränaer Steinkohlenbau-Verein zu Gräna betr. [Für Die, welche Einzahlung B8 mit 42 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ bis daher nicht leisteten, an Anton Richter, Firma: Hößler und Sohn, in Nieder-Habenstein.]
- ** Bis 1. März 1862 Nachlief. 23 und 24 mit je 20 $\frac{1}{2}$ s. w. d. anh., den Ködlicher Steinkohlenbau-Verein zu Delsnitz betr. [Für Die, welche Einzahlung 23 und 24 bis daher nicht leisteten, nebst der verwirkten Conventionalstrafe und den antheil. Kosten der Aufforderung deshalb, an W. Barnhagen in Zwidau.]

K. Sachs. Staatspapiere.

K. S. Renten Leipa. Sachs. Pfand

Sachs. lausitzer Schul An 506 do. K. Pr. Cr.-O. Köni Sel do. do. K. K. do. do. do.

Kron Zol Aug Preu And K. r 20F Holl Kai Bres Pass Con d d Gol

Leipziger Börsen-Course am 26. Februar 1862.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.				Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt.			102	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$			70
excl. Zinsen.				do. II. - do.			102 $\frac{1}{2}$	pr. 100 $\frac{1}{2}$			
v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ pCt.			93 $\frac{5}{8}$	do. III. - do.			101 $\frac{5}{8}$	Anhalt-Dessauer Bank à 100 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$			27 $\frac{1}{4}$
- kleinere			90 $\frac{5}{8}$	Aussig-Teplitzer			100 $\frac{1}{2}$	Berliner Disconto-Comm.-Anth.			
- 1855 v. 100 $\frac{1}{2}$			102 $\frac{1}{2}$	Berlin-Anh. Priorit. do.			102 $\frac{1}{2}$	Braunschweiger Bank à 100 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$			
- 1847 v. 500 $\frac{1}{2}$			102 $\frac{1}{2}$	do. do. do.			99 $\frac{1}{2}$	pr. 100 $\frac{1}{2}$			
- 1852, 1855 v. 500 $\frac{1}{2}$			102 $\frac{1}{2}$	Chemnitz-Würschneider do.			113	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.			
- 1858 u. 1859 - 100 - 4			103 $\frac{3}{4}$	Leipzig-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. 3 $\frac{1}{2}$ pCt.			101 $\frac{5}{8}$	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$			64 $\frac{1}{2}$
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$			95 $\frac{5}{8}$	do. Anleihe v. 1854 do.			102 $\frac{1}{2}$	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.			
K. S. Land- v. 1000 u. 500 - 3 $\frac{1}{3}$			101 $\frac{3}{4}$	Magd.-Leipzig. E.-B.-Pr. Obl. do.			102 $\frac{1}{2}$	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$			
rentenbriefe kleinere			92 $\frac{3}{4}$	do. Prior.-Oblig. do.			102 $\frac{1}{2}$	pr. 100 $\frac{1}{2}$			
Leipzig Stadt-Obligat. pr. 100 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$			98 $\frac{1}{4}$	Magdeburg - Halberstädter			102 $\frac{1}{2}$	Geraer Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$			79
Sächs. erbl. v. 500 $\frac{1}{2}$			102 $\frac{1}{8}$	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3			101 $\frac{1}{2}$	Gothaer do. do. do.		77	
Pfandbriefe v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$			90	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 $\frac{1}{2}$ pCt.			102 $\frac{1}{2}$	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.			
do. - 500 $\frac{1}{2}$			97	do. II. - 4 $\frac{1}{2}$ pCt.			102 $\frac{1}{2}$	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.			
do. - 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$			100	do. III. - 4 $\frac{1}{2}$ pCt.			101 $\frac{1}{2}$	Hannov. Bank à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$			
do. - 500 $\frac{1}{2}$			102 $\frac{1}{4}$	do. IV. - 4 $\frac{1}{2}$ pCt.			102 $\frac{1}{2}$	Leipzig. Bank à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$			138 $\frac{1}{2}$
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 - 3			97	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$			102 $\frac{1}{2}$	Lübecker Commerz.-Bank à 200 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$			
- 1000, 500, 100, 50 - 3 $\frac{1}{2}$			100	Eisenbahnactien excl. Zinsen.			47 $\frac{1}{2}$	pr. 100 $\frac{1}{2}$			
- kündbare 6 M.			101	Alberts-Bahn à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$				Meining. Credit-Bank à 100 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$			
- v. 1000, 500, 100 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$			102 $\frac{1}{4}$	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ do.				pr. 100 $\frac{1}{2}$			
- v. 1000 kündb. 12 M. 4			96 $\frac{1}{2}$	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.				Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.			73 $\frac{1}{2}$
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 $\frac{1}{2}$			95 $\frac{1}{4}$	Berl.-Stett. à 100 u. 200 $\frac{1}{2}$ do.			161 $\frac{3}{4}$	Rostock. Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$			
do. do. v. 100 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$				Chemn.-Würschn. . à 100 - do.			59 $\frac{5}{8}$	Schles. Bank-Vereins-Actien			
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 - 3				Fr.-Wilh.-Nordb. . à 100 - do.			216 $\frac{1}{2}$	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.			
Cr.-C.-Sch. kleinere				Köln-Mindener . . à 200 - do.			31	Thür. Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$			
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine				Leipzig-Dresdner . à 100 - do.				Weimarische Bank à 100 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$			
do. Prämien-Anleihe v. 1855				Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.			223	Wiener do. pr. Stück			
do. Anleihe v. 1859				do. - B. à 25 - do.							
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150				Magdeb.-Leipzig. à 100 - do.							
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.			61 $\frac{1}{2}$	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.							
do. Loose v. 1854 . . do.				do. - B. à 100 - do.							
do. Loose v. 1860 . . do.			66 $\frac{3}{4}$	do. - C. à 100 - do.							
				Thüringische . . . à 100 - do.			113				

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel.		Angeb.	Ges.	Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ L'dor		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à $\frac{1}{45}$ Zollpf. brutto u. $\frac{1}{50}$ Zollpf. fein) pr. St.			9. 63 $\frac{1}{4}$	Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S.		143	29 $\frac{2}{3}$	à 5 $\frac{1}{2}$			109 $\frac{7}{8}$
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ pr. Stück				Augsburg pr. 100 fl. in k. S.			57 $\frac{1}{10}$	2 M.			99 $\frac{7}{8}$
Preuss. Frd'or do. Agio pr. Ct.				52 $\frac{1}{2}$ fl.-F.			99 $\frac{7}{8}$	k. S.			
And. ausl. Ld'or do.			97 $\frac{5}{8}$	Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.				2 M.			57 $\frac{1}{8}$
K. russ. wicht. $\frac{1}{2}$ Imp. à 5 Ro pr. St.			5. 15					in S. W.			151 $\frac{1}{8}$
20 Frankenstücke			5. 10					2 M.			
Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.			5 $\frac{1}{4}$					k. S.			
Kaiserl. do. do. do.			5 $\frac{1}{4}$					2 M.			
Breslauer do. à 65 $\frac{1}{2}$ As. do.								7 Tage dato			
Passir- do. à 65 As. do.								3 M.		6. 21 $\frac{1}{4}$	
Conv.-Species und Gulden do.								k. S.			80 $\frac{3}{8}$
do. 20Kr. do.								2 M.			72 $\frac{7}{8}$
do. 10Kr. do.								2 M.			72
Gold pr. Zollpfund fein . . do.											

*) Beträgt pr. Stück 5 $\frac{1}{2}$ 14 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{8}$ - †) Beträgt pr. Stück 3 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Donnerstag kein Theater. Morgen Freitag (mit aufgehobenem Abonnement) letzte Gastvorstellung des Herrn Tichatschek, k. k. Hof- und Kammerfänger: **Die weiße Dame.** Komische Oper in 3 Acten nach dem Französischen von Friederike Elmenreich. Musik von Bojeldieu. * * Georg - Herr Tichatschek. (Gewöhnliche Preise).

Achtzehntes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig heute den 27. Februar.

Erster Theil. Sinfonie (G moll) von W. A. Mozart.
Zweiter Theil. Ouverture, Entreacts, Chöre, Gesänge und Melodramen zu Shakespeare's „Sturm“ von Wilhelm Taubert, mit verbindendem Gedicht von Eggers. (Neu, Manuscript. Unter Direction des Componisten.) Das verbindende Gedicht gesprochen von Herrn Otto Devrient. Die Solopartien gesungen von Fräulein Emmy Hauschreck und Herrn Gebhard, die Harfenparthie gespielt von Herrn Kammermusikus Grimm aus Berlin.
 Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Die Sperrsitze im Saale No. 319 bis einschliesslich 382 können wegen Vergrößerung des Orchesters nicht benutzt werden. Einlass um 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. Das 19. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 6. März.
Die Concert-Direction.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 45 M. mit 2 $\frac{1}{4}$ St. Aufenthalt in Bitterfeld, und Abds. 8 u. 30 M. Güter- und Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau. Anf. Brm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
 - B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Gilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug]. Anf. Brm. 11 u. 15 M. [Gilzug], Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Züterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Gilzug].
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Gilzug] (bis Riesa). Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
 - C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
 - D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Gilzug]. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. und Abds. 9 u. 30 M.
 - B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u.

30 M., Rdm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Göthen) und Rdm. 10 u.
Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Göthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Rdm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Gera: **Abf.** Mrgs. 5 u., Rdm. 1 u. 40 M u. Abds. 7 u. 5 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Rdm. 1 u. 21 M. u. Rdm. 10 u. 30 M.
 B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: **Abf.** Bm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen).

Anf. Rdm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach u. Gerstungen: **Abf.** Mrgs. 5 u. (nach Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 15 M., Bm. 11 u. 5 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Rdmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Rdm. 11 u. 8 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.].

Anf. Mrgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 u. 21 M., Rdm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Rdm. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Chemnitz: **Abf.** Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Gößnitz Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Bm. 11 u. 45 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

B. Nach Schwarzenberg: **Abf.** Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Bm. 11 u. 45 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Hof: **Abf.** Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], auch nach Frankfurt a. M., Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).

Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Bm. 11 u. 45 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 2—4 Uhr.
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
 Gew. Bild.-Verein. Heute Gesang (Vereinslocal). Zahlreich erscheinen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
 Photographisches Atelier von A. Brasch, Königstraße Nr. 11. Portrait-Bildarten, sehr elegant, das Duzend 4 M.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Der nachstehend sub © signalisirte, schon mehrfach, auch wegen Diebstahls bestrafte und deshalb aus hiesigen Landen ausgewiesene Fleischergefelde

Theodor Julius Niccus aus Eilenburg ist neuerdings wieder wegen Diebstahls und verbotswidriger Rückkehr hier bestraft und am 11. d. M. anderweit nach Eilenburg zurückgewiesen worden, daselbst aber nicht eingetroffen.

Wir machen auf denselben aufmerksam und geben im Verretungsfalle anheim, wegen weiterer Maßnahme mit dem Magistrate zu Eilenburg direct sich in Einvernehmen zu setzen.

Leipzig, den 22. Februar 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Hille, Act.

Signalement.

Alter: 33 Jahre; Größe: unter mittel; Haare: dunkelbraun; Stirn: gewöhnlich; Augenbrauen: dunkelblond; Augen: braun; Nase: spitz; Mund: gewöhnlich; Bart: dunkelbraun; Zähne: gut; Kinn: rund; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: kräftig.

Bekanntmachung.

Am 15. d. M. sind von der Thür eines im Brühl hierselbst gelegenen Gewölbes

ein Paar kalbslederne, neufigarirte Stiefeln entwendet worden.

Wir sehen der alsbaldigen Benachrichtigung entgegen, falls Jemand über diesen Diebstahl einen Aufschluß geben kann.

Leipzig, den 24. Februar 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Jund, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge hat der Student der Rechte Herr Otto Heinrich Grünler aus Dohna die ihm unter Nr. 1/736 ausgefertigte Legitimations-Karte am 21. ds. Mts. verloren.

Es wird dies zur Verhinderung des Mißbrauches der bezeichneten Karte mit der Aufforderung, dieselbe im Falle der Auffindung anher abzuliefern, hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, am 24. Februar 1862.

Das Universitäts-Gericht.

Versteigerung von Bauplänen.

Mehrere Baupläne an der Zeitzer und Sidonienstraße, welche letztere kostenfrei für die Ersterer vorschriftsmäßig hergestellt und mit Granit-Trottoirs versehen werden wird, sollen

Freitag den 28. dieses Monats früh 9 Uhr

im Tivoli notariell versteigert werden.

Parcellirungspläne und Subhastationsbedingungen sind auf meiner Expedition (Petersstraße 23) gratis zu erhalten.
 Leipzig, den 11. Februar 1862.

Dr. Vogel,
 Königl. Notar.

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 49/50.

Heute Fortsetzung und morgen Schluß

Wein-Auction

feiner Bordeaux- u. Rheinweine in Flaschen.

Auction

wird Bezugs halber durch Unterzeichneten morgen den 28. Febr. im früher Hahnemann'schen Gasthose in Reudnitz abgehalten werden; es kommen gutgehaltene Meubles, schöne Betten, Wäsche, Wirthschaftsgeräthe und Küchengeschirr zur Versteigerung.

Anfang 9 Uhr Vormittag.

Reudnitz.

Schmidt, Ortsrichter.

Holz-Auction.

Donnerstag den 6. März e. Vormittags 10 Uhr sollen in den Gräflich von Hohenthal'schen Forsten, District Burgholz Schlag 2,

circa 70 Stück eichne, weißbuche, rüsterne, erlene und lindne Nugschäfte,

60 Klaftern Scheite und Stöcke, so wie

40 Haufen Abraum

öffentlich und meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Sammelplatz im Schlage selbst bei Dölkau.

Forsthaus Thiergarten den 22. Februar 1862.

Der Förster Heinze.

Höhere Töcherschule,

Zeitzer Straße Nr. 56.

Die Aufnahme neuer Schülerinnen findet täglich statt von 11 bis 1 Uhr.

Dr. E. J. Hauschild,
 Director.

Mr. Wrangmore continues to give English Lessons in families, and at his residence — No. 6 Theater-Platz.

Gründlicher und billiger Unterricht im Französischen und Englischen kleine Windmühlengasse Nr. 1, 3 Treppen.

Neuester Notiz-Bettel

über Papiergeld à 1 M — Wiederverkäufern Rabatt — bei
 L. Böhle & Comp., Klostergasse Nr. 14.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Noch bis Ende dieses Monats werden Ein- und Nachzahlungen ohne Berechnung von Aufgeld angenommen. Vom Monat März ab muß, jeden Monat um $\frac{1}{2}\%$ steigend, dieses Aufgeld erhoben werden, so daß es am Schluß des Sammeljahres 3% beträgt.

Geschäftsstelle Leipzig,
Februar 1862.

Eduard Hercher,
Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Leipziger Nachrichten.

Für den Monat März eröffnen wir ein neues Abonnement auf die

Leipziger Nachrichten

zu dem Betrage von $7\frac{1}{2}$ Ngr., wobei die pünctliche Zusendung einbegriffen ist.

Die Redaction der „Leipziger Nachrichten“ wird, wie bisher, auch ferner bemüht sein, täglich mit dem Fröhlichsten alle Neuigkeiten zur Kenntniß ihrer Leser zu bringen und für den unterhaltenden Theil des Blattes vor Allem ihr Augenmerk auf humoristische Beiträge lenken.

Der unverhofft schnelle Aufschwung, den, wie allgemein bekannt, unser Blatt genommen hat — in vier Monaten

— 1800 Auflage —

der ununterbrochene steigende Zufluß neuer Abonnenten und die lebhafteste Theilnahme der Leser, von dem uns alltäglich thatfächliche Beweise in schriftlichen Notizen aus dem Tagesgeschichtlichen zugehen, mögen dem noch unbetheiligten Publicum als Belege dienen, daß unser Unternehmen nicht nur allseitig Anklang gefunden und mehr und mehr finden wird, sondern daß es nach dem allgemeinen Urtheile ein Bedürfniß für unsere Stadt geworden ist. — Geschäftliche Anzeigen wie überhaupt

Inserate aller Art

die Zeile 1 Ngr. finden in den „Leipziger Nachrichten“ deshalb die wirksamste Verbreitung, weil unser Blatt nächst dem „Leipziger Tageblatt“ das gelesenste der Stadt ist und seine Tendenz hauptsächlich dazu beiträgt, daß Inserate mehr gelesen werden, als irgend wo anders.

Zum Schluß bemerken wir noch, daß alle Zeitungsträger Abonnements zum Lesen für einen mäßigen Preis annehmen.

Expedition der Leipziger Nachrichten,

Universitätsstraße, Pauliner Hof.

Im Verlage von **Hermann Fries**, Poststraße Nr. 19 erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Die Frau im Sprichwort.

Von

D. Freiherr von Reinsberg-Düringsfeld.

13 $\frac{1}{2}$ Bogen in eleganten Umschlag gebestet.
Preis 15 Ngr.

Es ist dies eine sehr interessante, belehrende und unterhaltende Zusammenstellung von Sprichwörtern über das weibliche Geschlecht aus über fünfzig Sprachen und Sprachdialekten, welche der Verfasser mit außerordentlichem Sammlerfleiß zusammengestellt hat. Die Kritik hat sich, wie z. B. im Dresdner Journal, in der wissenschaftlichen Beilage der Leipziger Zeitung u. s. w. mit größter Anerkennung über dieses Werk ausgesprochen, welches in jeder Beziehung die Beachtung des Gebildeten verdient.

Carl Wehnert, Mechanikus,

fertigt sowohl neu, als auch die geringfügigsten Reparaturen.
Burgstraße, weißer Adler.

Künstliche Zähne fertigt nach den neuesten Methoden
A. Meyer, Zahnarzt, Thomaskirch. 16.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit bei erlangter Vermehrung und Verbesserung der Beleuchtung seines mit 18 politischen Zeitungen — wovon eine, die D. Allg., in 3 Exemplaren — und 17 Blättern für Kunst, Literatur, Satyre, Wit, Humor, Gemüth und öffentliches Leben versehenen Locals, dieses; das

Café anglais,

besonders einem Lesepublicum ergebenst zu empfehlen.

Peter Steiner.

Seiden- und Wollen-Färberei von Louis Dumont in Leipzig.

Alle seidenen, wollenen und gemischten Stoffe werden in jeder beliebigen Farbe gefärbt und appretirt.

Pianoforte-Decken werden schnell und billig gefertigt
Universitätsstraße Nr. 19 im Hof quervor parterre.

Möbels werden in und außerm Hause schön und billigt aufpolirt und reparirt **Petersstraße** Nr. 8, Hof rechts parterre.

Gummischuhe reparirt sauber und dauerhaft
Carl Brauer, Schloßg. 6, 1 Tr.

Gummischuhe sowie jede Reparatur fertigt haltbar und billigt **D. Keilig**, Erdmannstraße Nr. 16.

Gummischuhe werden verkauft, auch einzeln, u. solche reparirt
Burgstraße 21, Dr. Helfers Haus. **Gheorgott Stein.**

Photographisch-artistisches Institut

VON

H. Achilles, Burgstrasse 9.

Unterricht in der Photographie und Panotypie bei billigen Bedingungen. Objectivo aus der rühmlichst bekannten Fabrik des Herrn **Kranz** stehen bei mir zur gefälligen Ansicht. Jedes Instrument wird von mir besonders approbirt und stelle neben den Garantien des Herrn **Kranz** noch die meinige. Aufträge werden schnellstens effectuirt.

Meine Herren Kunstgenossen so wie jeden sich dafür Interessirenden lade hiermit ergebenst ein, sich von der außerordentlichen Güte dieser Instrumente zu überzeugen. Längst schon sind diese Apparate von Autoritäten geprüft und anerkannt, sogar als die besten der Welt bezeichnet worden. — Ferner: Rahmen in allen Sorten und Grössen, amerikanische Etuis etc., Chemikalien aus den bestrenomirtesten Fabriken. — Durch weitläufige Geschäftsverbindungen bin ich überhaupt in den Stand gesetzt, jeden mir übergebenen Auftrag von allen in diesem Fach einschlagenden Artikeln prompt auszuführen. — Mein ausgezeichnetes **Collodium** empfehle ich noch ganz besonders.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage am hiesigen Plage ein

Reisentensilien-, Kurz- u. Gummitwaaren-Geschäft

Neumarkt Nr. 12 in der Marie eröffnet habe und mich bei Bedarf unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung bestens empfohlen halte.
Leipzig, den 26. Februar 1862.

Georg Heber.

Meubles werden auf das sauberste und dauerhafteste möglichst schnell und billig aufpolirt, lackirt und reparirt. Adressen werden Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 12 angenommen.

Masken-Garderobe

für Herren und Damen in Auswahl zu höchst billigen Preisen.
Fr. Böttcher, Reichsstraße 38.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Sigmund Elkan** in Halberstadt neu erfundenen

à Stück **5 Ngr. Theerseife** à Stück **5 Ngr.**

lassen sich **Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Rötthe der Haut** schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiß willkommenes **Beschönigungsmittel** zu betrachten ist.

Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus **Dr. Heinecke**, Ober-Stub- und Regimentsarzt **Dr. Glösel**, **Dr. Siegert**, **Dr. Brügg** und **Dr. Nagel jun.** in Halberstadt, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife beiliegen, und ist nur **allein echt** zu haben bei

Theodor Pätzmann, Niederlage:
Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

Echtes Eau de Cologne,

feine **Parfümerien, Toilette-Seifen, Haaröl, Haarwachs** und gute **Pomaden** empfiehlt billigt

Otto Schwarz,

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Crinolins

eigner Fabrik à 10 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ bei
C. Netto, Grimma'sche Straße 24.

Schneller
Umsatz,
Billigkeit,
das ist die
Parole
der



Nr. 3 Thomaskirchhof Nr. 3.

Die Herrenkleiderfabrik zur „Saxonia“, Wohl Jedem bekannt in der Ferne und nah, Sie hat sich bemüht und stets darnach gestrebt, Und hat für die Parole gelebt und geschwebt. Sie hat Sie gehabt, schon in jüngster Zeit, Schon einige Jahr vor der „Gewerbefreiheit.“ Drum ist Sie in allen jetzt auch so gestellt Und liefert was man nur fordert von der Welt.

Die feinsten Röcke für den billigsten Preis, Kaum daß man sich's zu erinnern noch weiß, So wie auch mit Beinleidern, Ueberziehern und Westen, So findet man ja bei „Ihr“ auch die besten. Bestellungen nach Maß werden pünctlich ausgeführt Und so daß der Kunde nebst der Saxonia renommirt. Sollte ja etwas verkommen bin ich gerne bereit Es auszugleichen zu jeglicher Zeit.

von
Franz Schmidt,
Schneidermstr.,
Thomaskirchhof
Nr. 3.

Dr. Ritter's Zahnseife,
das Neueste und Bewährteste zum zuverlässigen Reinigen der Zähne als auch zur Conservirung derselben und guten Erhaltens des Zahnfleisches à Dose 6 $\frac{1}{2}$. Alleiniger Verkauf für Leipzig bei
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

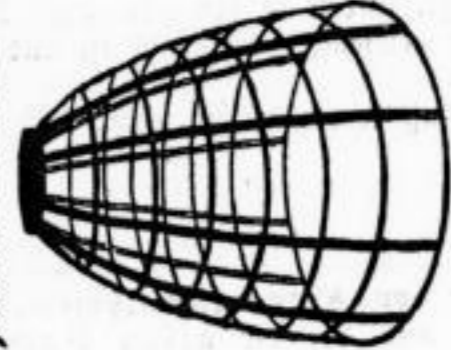
Franzö. Pomaden

in allen Blumengerüchen à 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 15 und 10 $\frac{1}{2}$, **Rindsmarkpomade** mit Rum à 12 $\frac{1}{2}$, 10 und 5 $\frac{1}{2}$, **Odeurs** in den feinsten Gerüchen zu allen Preisen, echte **Haarseife** und **Poudre de Riz** empfiehlt

C. Haustein, Coiffeur, Nicolaisstr. 54.

Rud. Taenzer,
Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke).

Weiswaaren-Handlung
und
Stahlstrick-Fabrik



Rudolph Taenzer.
LEIPZIG
Markt Nr. 12.

Patent-Gummi-Schuhe

nur erste Qualität,
Französische und Garburger,
empfehlen in allen Größen billigt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Feine Briefpapiere,

nach Belieben mit **Firma, Buchstaben, Vornamen** in eleganter Ausführung, halte ich bestens empfohlen.

Hermann Scheibe,

Papierhandlung Gainsstraße Nr. 4.

Novitäten zum Cotillon

für diese Saison in reicher Auswahl, darunter die beliebten
Cotillon-Nippsachen,
Maskenorden,
f. grosse Orden mit Vogelköpfen

} als Neuestes

empfehle ich bestens.

Hermann Scheibe,

Papierhandlung Gainsstraße 4.

Reisekoffer,

Muster- und Handkoffer, Dutschachteln, Schirmfalterale, Bahn-, Geld- und Reisetaschen, Plaidrieme, elegante und dauerhafte Damenkoffer empfiehlt

Georg Heber,

42, Neumarkt 42, in der Marie.

Schultornister

mit Sammt und Seehunddeckel, Schultaschen zum Umhängen und in der Hand zu tragen, Mappen etc. empfiehlt

Georg Heber,

42, Neumarkt 42, in der Marie.

Portemonnaies,

Cigarrenétuis, Notizbücher, Ledertaschen, ff. Damenkörbchen etc. empfiehlt

Georg Heber,

42, Neumarkt 42, in der Marie.

Gummischuhe,

echt französische, Prima-Qualität, Luchschuhe, schwarze Gummifauger, Gummibänder, do. Hosenträger empfiehlt

Georg Heber,

42, Neumarkt 42, in der Marie.

Stearinkerzen,

hell und schön brennend und nicht laufend, empfiehlt

Georg Heber,

42, Neumarkt 42, in der Marie.

Photographierahmen,

Ballhandschuhe, Schlipse, fein vergoldete Uhretetten, Chemisett- und Manschettenknöpfe empfiehlt

Georg Heber,

42, Neumarkt 42, in der Marie.

Außer meinen bisher in jeder Hinsicht anerkannt guten

Corsets ohne Naht

führe ich jetzt auch feinste französische

Corsets mit Naht

und elastische Morgenleibchen.

Carl Netto,

Grimma'sche Straße Nr. 24.

Rasirmesser und Streichriemen

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

Max Lobe, Petersstraße 42.**Nähnadeln 25 Stück 5 Pf.,**

ferner echt engl. Nadeln in div. Sorten empfiehlt

Max Lobe, Petersstraße 42.**Patent-Korkzieher,**

das Praktischste, was bis jetzt in diesem Genre erfunden worden, empfiehlt

Max Lobe, Petersstraße 42.**Prima Photogen** in wasserheller Waare von stärkster

Leuchtkraft,

Solaröl, bestes,

Stearinkerzen, prima und secunda, empfiehlt zu Fabrikpreisen

Droguerie- und Farben-Handlung**Carl Umbach,**

Dresdner Straße Nr. 12, Hotel Stadt Dresden.

Zum Dismembriren

ist sofort ein größeres Gut nachzuweisen und liegt nicht allein der Ader zum Geschäft sehr günstig, sondern ist auch eine sehr wohlhabende Umgegend mit großer Kauflust vorhanden, so daß ein sehr lucratives Geschäft voraussichtlich ist.

Näheres unter G. K. H. 8 poste restante Merseburg.

Verhältnisse halber bin ich gesonnen, mein zu Reudnitz an der Gemeindegasse unter Nr. 97 gelegenes Hausgrundstück mit Thoreinfahrt, großem Hof- und Gartenraume, welches sich sehr gut zu einem Geschäfte eignen würde und gute Zinsen trägt, unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

J. Franke.**Verkauf.**

Ein Landgrundstück mit ca. 4 Ader Feld, Wohn- und Wirtschaftsbau-Gebäude, großem Garten, $\frac{3}{4}$ Stunden von Leipzig, unmittelbar an einer frequenten Chaussee, Alles in gutem Zustande, ist für 7500 Thlr. mit ca. 3000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch

Adv. Dr. Kistner, Klostergasse Nr. 11.

Haus = Verkauf.

Ein in der Stadt gelegenes gut gebautes Haus mit Hofraum und Niederlagen, wo früher Restauration betrieben wurde und die Parterrelocalität dazu paßt, ist der Besitzer willens für den Preis von 15,000 \mathfrak{M} und mit 3-4000 \mathfrak{M} Anzahlung zu verkaufen.

Reelle Käufer, welche darauf reflectiren, wollen ihre Adressen unter A. A. 500. in der Expedition d. Bl. niederlegen, worauf Näheres ertheilt wird.

Ein Bauplatz an der Hospitalstraße in vorzüglicher Lage und nächster Nähe der Königsstraße ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Adv. Alfred Schmoll, Brühl Nr. 16.

Geschäfts-Verkauf.

Ein in bester Lage hiesiger Stadt bestehendes, wohlrenommiertes lebhaftes Manufactur-Modewaaren-Geschäft en gros & en détail, in größtentheils couranten Artikeln, zu dessen Uebernahme ein Capital von 12-15,000 \mathfrak{M} nothwendig sein wird, ist mit Lager, guter, ausgebreiteter Kundschaft und mit der Firma unter zu vereinbarenden günstigen Bedingungen zu verkaufen und erhalten wirkliche Kaufliebhaber nähere Auskunft durch

Advocat Heinrich Goetz zu Leipzig.

Zu verkaufen ist ein gut rentirendes Geschäft für 50 \mathfrak{M} . Zu erfragen Burgstraße Nr. 6 parterre.

Pianoforte,

neue und gebrauchte in Tafelform, mit und ohne Metallplatten, mit engl. und deutscher Mechanik, Pianinos, gerad- und schrägflüchtig, sind mit Garantie zu verkaufen und zu vermieten in der Fabrik von C. Schumann, kl. Windmühlengasse 15.

Ein Webersbergersches Pianino,

rühmlichst bekannt als etwas Vorzügliches, ist wieder fertig und zu verkaufen Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 132. E. Koch.

Ein elegantes noch neues Pianino von ganz besonders kräftiger Tonfülle steht zu verkaufen Grenzgasse Nr. 6, 3. Etage.

Ein sehr gutes Pianoforte ist billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Ein Billard im besten Zustande aus einer Familie ist zu verkaufen Burgstraße Nr. 6 parterre.

Ein feuerfester Geldschrank

mittlerer Größe, noch ziemlich neu, ist Verhältnisse halber billig abzulassen und das Nähere in Herrn Eberts Weinhandlung, Universitätsstraße, zu erfragen.

Ein Geldschrank mittlerer Größe, ungefähr 8 Centner im Gewicht und sonst best konstruirt, ist wegen Veränderung sofort zu überlassen. Adressen unter D. D. 3 x 3. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen gediegene Mahag.- und Kirschbaum-Schreibsecretaire, dergl. Wäsch- und Kleidersecretaire, Sophas, verschiedene Tische u. Kehrstühle, Commoden, Waschtische, Bettstellen, Spiegel, Pultcommoden, 1 Commode mit Glaschrank, 1 gr. Lehnstuhl, Kammerdiener u. s. w. Frankfurter Straße 19. Hofmann.

Kehrstühle in polirt, lackirt und roh, desgleichen Restaurationsstühle. Verkauf im goldnen Hahn, Hainstr. 24. Sauer.

Commoden, solid und durabel gearbeitet, desgl. Chiffonniere, sind zu verkaufen Hainstr. 24 im g. Hahn. J. Sauer.

Zu verkaufen ist ein schöner gebrauchter kirschb. Schreibsecretair für 17 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} und eine Bettstelle Petersstr. 8, Hof part. rechts.

Verschiedene Sophas, Secretaire, Chiffonniere, Tische, Stühle, Spiegel, Bettstellen u. Waschtische billig zu verk. Burgstr. 26, 1. Et.

Sophas, Spiegel, andere Meubles, Federbetten und Matratzen sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Federbetten, rothe und blaue, sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Verkauft werden mehre Familienbetten, Matratzen, Schränke und andere Wirtschaftssachen Reudnitz, Chausseestraße Nr. 293, im Gräfe'schen Hause 3. Etage links.

Zu verkaufen sind 3 einzelne Stück Betten große Fleischer-gasse Nr. 6, links 1 Treppe.

Neue Salonkohlen,

riechen und rußen nicht, sind fast härter und besser wie fürstl. Clary'sche Kohlen und brennen wie Salesler Kohlen, à Scheffel 15 Ngr., Böhmisches Patentbraunkohlen, beste und billigste Waare in Leipzig, à Scheffel 12 1/2 Ngr., beste Zwickauer Steinkohlen à Scheffel 15 Ngr. reichliches Maß empfiehlt einem geehrten Publicum bestens

Emilie Hoebold, Kirchstraße 3 u. 4.

Böhmische Braunkohlen

von vorzüglichster Güte empfiehlt und liefert prompt in jedem Quantum

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

Unterzeichnete halten jederzeit Lager in frischester Waare der

Cacao- und Chocoladen-Fabrikate

von **Otto Rüger** in Dresden.

Louis Apitzsch, Dresdner Straße.
Fried. Brückner, Halle'sche Straße.
J. W. Fiedler, Grimma'sche Straße.
Aug. Graser, Frankfurter Straße.
Cond. Haertel, Schützenstraße.
Cond. Hascher, Reizer Straße.
Aug. Markert, Grimma'sche Straße.

H. Peters, Dresdner Straße.
Franz Reise, Universitätsstraße.
Herm. Schürmer, Grimma'sche Straße.
M. Stierba, Gerberstraße.
E. v. Schindler, Thomasgäßchen.
Ernst Wagner, Petersstraße.
Weinlich & Co., Petersstraße.

Zu verkaufen ist eine blaue Communalgarden-Uniform mit Gewehr und Lederzeug große Fleischergasse 6, links im Hofe 1 Tr.

Zu verkaufen sind 3 neue **Hobelbänke**. Bestellungen werden angenommen Dresden Straße 52 parterre.

Zu verkaufen ist ein eisernes **Schwungrad**, abgedreht und 3 Ellen Durchmesser, mit daran befindlicher Riemenscheibe nebst eiserner Welle.

Bei Herrn **Wichter** im goldenen Inn.

Zwei sehr schwere und fette **Schweine** und eine eben solche **Kuh** stehen zum Verkauf auf dem Rittergute Wengelsdorf bei Station Corbetha.

Ein großer Zughund mit Geschirr und ein ziemlich neuer vier-rädriger Handwagen ist zu verkaufen Salomonstraße Nr. 6.

Zu verkaufen ist ein junger Hund (echte Affenpinscher-Race). Näheres Burgstraße Nr. 24 parterre.

Kartoffeln, echt Weissenfelder, im Ganzen und Einzelnen, reißbar, nebst **Loggenbrod** 8 lb. 7 1/2 S., **Tafelbutter** à R. 18 S. empfiehlt F. Hofmann, Neukirchhof Nr. 6.

Erfurter Brunnenkresse.

Heute ist wieder Erfurter Brunnenkresse und täglich frisch zu haben bei S. Kollé. Stand Barfußgäßchen vis à vis.

Garten-erde-Verkauf.

Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 39 parterre.

50 Fuder ausgezeichnet gute **Gartenerde** sind noch billig abzulassen Sternwartenstraße 14.

Die Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei,

Verkaufs-Local Neumarkt No. 9, empfiehlt wiederholt ihre täglich frisch gerösteten **Kaffees**, wobei vorzüglich auf den so beliebt gewordenen **Kränzchen-Kaffee** aufmerksam gemacht wird.

Auerbaohs Keller.

120. Sendung
frische Holsteiner Austern
à Dtzd. 15 Ngr.

Frische grosse holsteiner und Whitstabler Austern,
frische Steinbutt, Seezungen,
frischen Algier. Blumenkohl, Kopfsalat,
böhmische Fasanen und Rebhühner,
fetten geräucherten Winter-Rheinlaohs, Weserlachs,
neuen grosskörnigen Astrach. Caviar,
russische Zuckerschoten,
diverse eingemachte Gemüse in Blechbüchsen,
süsse Messinaer Apfelsinen

erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Große Limburger Käse à Stück 3 1/2, 12 Stück 1 1/2,
kleine lange Rummelkäse à Stück 4 S., 2 Stück 7 S., 3 Stück 1 1/2,
Grüne Salzbohnen à R. 2 1/2, geschälte Borsdorfer Äpfel
à R. 5 1/2 bei **F. T. Böhr** im Schuhmachergäßchen.

Frische **Whitstabler Austern**,
frischen **Steinbutt**, **Seezungen** und **Dorsch**,
ger. Rhein-Lachs, Straßb. Gänseleber-
pasteten von Hummel, junge Bierländer Hühner,
Mg. **Blumenkohl**, **Stracchino di Gorgonzola**
empfehlen
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische **Sülze**, große **Lüneburger Bricken**, **Pöcklinge**,
Thüringer Röstwürstchen, **Salami**, feine **Servelat**,
Trüffel, **Knack**- und **Zungenwurst**, die beliebten kleinen
Schinken empfiehlt in bekannter Güte
W. Hönemann, Sainstraße 16.

Beste Capern

kauft man bei **H. Meltzer**, Ulrichsgasse 29.

Schmelzbutter pr. Pfd. 88 S. bei
A. L. Zeitschel,
Neumarkt 23.

Sardellen, beste, 11 Pfd. für 1 1/2, pr. Pfd. 3 1/2
bei **A. L. Zeitschel**,
Neumarkt 23.

Syrup, sehr süß, pr. Pfd. 12 S. bei
A. L. Zeitschel,
Neumarkt 23.

Magdeburger Sauerkohl

mit Äpfeln eingelegt Pfd. 15 S., Thür. Schweinstknochen
Pfd. 3 1/2, Preiselbeeren Pfd. 2 1/2 empfiehlt
H. L. Oswald, Mitterstraße Nr. 20.

Magdeburger Sauerkraut

mit Äpfeln und Weinbeeren à R. 8 S. empfiehlt
Rudolph Kühne, Universitätsstr. u. Magazing.-Gde.
Besten **Limburger Käse** empfiehlt
W. Hönemann, Sainstraße.

Backwaaren,

täglich frisch von früh 5 1/2 Uhr an Reichstraße,
Kochs Hof am Eingang.
L. Conrad, Bäckermeister.

Alte Münzen

und Medaillen aller Art kaufen stets zu hohen Preisen

Zschiesche & Köder, Königsstraße 25.

Eine **Ladentafel**, 7—9 Ellen lang,
wird zu kaufen gesucht Gewandgäßchen Nr. 4 parterre rechts.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte **Mess-** oder **Verkaufs-**
bude, nicht über 5 Ellen Länge und nicht unter 3 Ellen Tiefe.
Anerbietungen bittet man unter **J. A. 64** in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Getragene Kleidungsstücke, **Wäsche**, **Schuhwerk**
wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 58.]

27. Februar 1862.

Bederbetten werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt.

Adressen erbeten **Brühl 11, rechts im Gewölbe.**

Rothe Himbeerblätter werden zu kaufen gesucht Burgstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Burgstraße Nr. 25

werden Hadern, Papier und Metalle aller Art ein- und verkauft. **Craushaar.**

Bitte an edle Menschenfreunde.

Eine arme bedrängte Familie richtet eine Bitte an edle Menschenfreunde und hofft ihre nothdürftige Bitte in Erfüllung zu bringen, um selbiger mit einem Darlehn von 20—25 Thlr. gegen reelle Rückzahlung auszuwählen. Werthebste Adressen bittet man unter E. B. an die Expedition dieses Blattes einzusenden.

Bitte.

Sollte in unserem Leipzig sich nicht ein Herr oder Dame finden, einem unbescholtenen Familienvater, der an fleißiges Arbeiten gewöhnt ist, um seine Lage weiter zu verbessern, ein kleines Darlehn gegen zu zahlende pünctliche Interessen auf 1—2 Jahr zu leihen? Erfundigungen und Zweck des Darlehns, so wie persönliche Vorstellung lassen den Suchenden die sicherste Hoffnung, die Erfüllung seiner Bitte erwarten. — Adressen unter † † † 42: bittet man gefälligst in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Sollte ein edelthunendes Herz gesonnen sein, einem hiesigen Bürger und Geschäftsmann 100 \mathfrak{R} auf drei Monate gegen gute Zinsen und Sicherheit zu leihen, so bittet man gefällige Offerten unter G. A. \mathfrak{N} 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zwanzig Tausend Thaler Sparcassengelder sind ganz oder in getrennten Summen auf gute Landhypothek auszuleihen durch Advocat **Alfred Schmorl**, Brühl Nr. 16.

Heiraths = Gesuch.

Ein Kaufmann, im 27. Jahre stehend, Besitzer eines hiesigen Geschäfts, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin mit einem disponiblen Vermögen von einigen Tausend Thalern. Beibehaltung des Wohnsitzes ist nicht Bedingung. Wünschenswerth wäre genaue Adresse.

Gefällige Offerten franco poste restante Leipzig H. P. 27.

Eine junge reinliche Frau vom Lande sucht ein Ziehkind, gleich mit zu stillen, Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Theilnehmer = Gesuch.

Für ein schönes Geschäft in bester Lage Leipzigs wird ein Theilnehmer mit 1 bis mit 4000 \mathfrak{R} gesucht. Adressen unter L. M. 21 beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zum Betriebe eines einträglichen Geschäfts wird ein solider Theilnehmer mit einem mäßigen Capitale gesucht.

Offerten unter Z. Z. No. 3. werden poste rest. Halle a/S. franco erbeten.

Zu einem gut rentirenden Geschäft wird ein Compagnon mit einigen Hundert Thalern gesucht. Kenntnisse sind nicht erforderlich und ist das Capital stets gesichert. Näheres zu erfragen bei Herrn Restaurateur Helm, Dresdner Straße allhier.

Der Inhaber einer grössern Dampf- und Wassermahlmühle, die im blühendsten Betriebe und seit einer Reihe von Jahren mit bestem Erfolge die Handlungsmüllerei betrieben hat, sucht, um die erforderliche Vergrößerung seines Geschäfts vorzunehmen zu können, einen Associé, Kaufmann oder Müller.

Reflectanten belieben ihre Anerbietungen unter Chiffre G. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Lehrling, mit guten Schulkenntnissen versehen, wird sofort gesucht.

Geb Brüder Hess, Brühl Nr. 16.

Offene Disponenten - Stelle.

Für ein umfangreiches Bantgeschäft an einem der bedeutendsten Plätze des Königreichs Sachsen wird ein in der Branche nach allen Richtungen hin vollständig routinirter Mann als Disponent jetzt oder später zu engagiren gesucht. —

Meldungen mit näheren Angaben der Verhältnisse sind in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre R. W. \mathfrak{N} 8 niederzulegen. Discretion wird, wenn gewünscht, zugesichert. —

Ein junger Commis kann nächste Ostern in einem Colonialwaarengeschäft als Volontair eintreten, auch könnte derselbe schon von jetzt an zu kleinen Reisen provisionsweise verwendet werden.

Anerbietungen sind unter T. V. \mathfrak{N} 90. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein solider tüchtiger Seher, welcher die vorkommenden Correcturen besorgen und dem bei Abwesenheit des Principals das Geschäft zur selbstständigen Leitung anvertraut werden kann, wird als Factor gesucht. Erwünscht würde es sein, wenn derselbe auch etwas Kenntniß der Maschinen hätte. Zeugnisse werden unter der Chiffre E. K. 4. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Gürtlergesellen

finden dauernde Beschäftigung bei **M. G. Lehmann**, Gürtlermeister, Sternwartenstraße, Dessauer Hof.

Lehrlings = Gesuch.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird für Ostern ein Lehrling gesucht. — Reflectanten, die mit guten Schulzeugnissen versehen sind, wollen ihre Adresse und Handschrift unter N. L. Nr. 5 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Lehrlings = Gesuch.

Für eine ausgedehnte Musikalien-, Verlags- und Sortiments-Handlung in einer der bedeutendsten Residenzstädte Norddeutschlands wird ein Lehrling gesucht, der gute Schulbildung und wenigstens einige Kenntniß der französischen Sprache besitzt. Nähere Auskunft wird Herr B. Herrmann in Leipzig (Querstraße 7) zu ertheilen die Güte haben.

Für ein **Comptoir** wird zu Ostern ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgestatteter junger Mann als **Lehrling** gesucht. Offerten sub Chiffre C. B. No. 27. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Für eine hiesige Sortiments-Buchhandlung wird zu Ostern ein Sohn achtbarer Aeltern als Lehrling gesucht. Adressen sub S. G. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Handlungslehrling = Gesuch.

Für ein lebhaftes Colonialwaaren-Geschäft in hiesiger Stadt wird ein sittlich gebildeter junger Mann als Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Antritt zu Ostern. Adressen sind unter M. G. \mathfrak{N} 3 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mensch, welcher das **Strohbutplätten** erlernen will, kann sich melden bei

C. Schulze, Grimma'sche Straße 30.

Ein junger, pünctlicher, gewandter **Kellner** wird zum 1. März in ein Gasthaus nach auswärts gesucht und gut Empfohlene mögen sich heute Donnerstag Nachmittag von 2—4 Uhr im grünen Baum vorstellen.

Gesucht wird zum 15. März ein **Kellnerbursche**, welcher schon als solcher diente und gute Zeugnisse hat, bei A. Leibold im Tiger, Brühl Nr. 52.

Gesucht wird ein **Kellnerbursche**

Neukirchhof Nr. 25.

Gesucht wird ein zuverlässiger **Kellnerbursche**

Dresdner Straße Nr. 54.

Gesucht wird ein Bursche von 15—18 Jahren zu Garten- und häuslichen Arbeiten. Brühl Nr. 12, 4 Treppen bei Herrn Hausmann Werner zu erfragen.

Gesucht

wird als **Kaufbursche** in Jahrlohn für ein größeres Musikgeschäft in Leipzig ein anstelliger, körperlich und geistig gesunder Knabe vom Lande, der zu Ostern d. J. die Schule mit dem Zeugniß seines Fleißes und Wohlverhaltens verläßt und von seinen Lehrern gut empfohlen wird. Schriftliche Anmeldungen unter S. 4. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein flinker **Kaufbursche**, nicht über 16 Jahr, kann sofort antreten bei **Gottfried Schulze, Petersstraße 1**

Gesucht wird zum 1. März ein **kräftiger Kaufbursche** von 15—17 Jahren, welcher wo möglich schon in einem Geschäft thätig war. **C. W. Stock,**
Ecke der Münzgasse.

Gesucht wird ein Kaufbursche zum sofortigen Antritt. Nur solche, welche Bücher mit guten Attesten haben, können sich melden Weststraße Nr. 68, Hof 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein Kaufbursche in Jahrlohn im Alter von 14—18 Jahren Albertstraße Nr. 18.

Junge Mädchen können **Putzmachen** und **Strohbutnähen** unentgeltlich lernen bei **Amalie Richter, Petersstr. 44.**

Junge Mädchen können das **Sticken** unentgeltlich erlernen große Windmühlenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Gesucht wird eine geübte Färberin und eine Binderin nach außerhalb in eine größere Blumenfabrik. Adressen unter C. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch.

Für eine adlige Herrschaft, Herr und Dame, wird eine ältere **rechtschaffene reinliche** Person zum 1. März oder 1. April gesucht, welche in allen weiblichen Beschäftigungen gut erfahren ist. Sie muß anständigen Herrschaften **längere** Zeit zur Zufriedenheit gedient haben und mit guten Zeugnissen versehen sein. Nur solche haben sich zu melden brieflich oder persönlich **Grimma** bei Frau verw. Fiedler, Kirchgasse Nr. 323.

Gesucht wird sofort oder zum 1. März ein junges Mädchen für ein Kind und zur häuslichen Arbeit.
Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird zum 1. oder 15. März gesucht Neukirchhof Nr. 40, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein fleißiges reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Reichsstraße 37 im Gewölbe.

Wegen Krankheit wird noch bis zum 1. März ein an Ordnung gewöhntes rüstiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Das Buch ist mitzubringen Querstraße Nr. 31, 2. Etage.

Eine Köchin, welche der Küche allein vorstehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet zum 1. April Dienst bei **Theodor Schwennicke.**

Zum 1. April wird für einen anständigen ruhigen Dienst ein solides Mädchen gesucht, welches die Küche versteht und die Hausarbeit mit übernimmt.

Solche, welche durch ihr Buch gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden Königsstraße Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus Alexanderstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Im Gewölbe Nr. 11 im Schuhmacherg. zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. März ein zweites Mädchen, welches an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt und zu jeder häuslichen Arbeit willig ist. Zu melden mit Buch H. Funkenburg 2. Etage rechts.

Ein Mädchen, nicht so jung, welche der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und die häusliche Arbeit mit übernimmt, wird zum 15. März gesucht.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit kann zum 1. März antreten Schulgasse Nr. 12, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches sich der häuslichen Arbeit gern unterzieht, findet sofort Dienst. Das Nähere Reichsstraße Nr. 49 im Mühlengarten.

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen wird gesucht zum ersten März **große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.**

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches der Küche und übrigen Hausarbeiten völlig vorstehen kann, wird sofort zu miethen gesucht, für auswärts. Näh. Hall. Gäßchen 8 parterre.

Als Schreiber, oder zum Abschreiben in oder außer dem Hause, empfiehlt sich ein gebildeter junger Mann (Kaufmann), der Buchführung mächtig, mit sehr guter Handschrift und ausgezeichnete Empfehlung. Gefällige Adressen unter P. R. 26. Exped. d. Bl.

Den Herren Gewerbetreibenden

empfiehlt sich ein **tüchtiger junger Kaufmann zur Führung der Bücher** und sonstigen **schriftlichen Arbeiten** gegen ein mäßiges Honorar. Geehrte Adressen erbittet man **franco poste restante** unter A. H. 1500.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener **Commis**, mit sämtlichen Comptoir-Arbeiten und dem Manufacturwaarenfache vertraut, sucht baldigst am hiesigen Plage eine Stelle. Gefällige Adressen beliebe man unter Chiffre T. R. H. 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der 2 1/2 Jahre in einem **Witau als Schreiber** cond. und namentlich in tabellarischen Arbeiten bewandert ist, sucht wegen nicht genügender Beschäftigung in seiner jetzigen Stelle Nebenbeschäftigung.

Geehrte Reflectanten wollen gef. ihre Adresse mit W. M. 5. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein junger Mann von 29 Jahren, der 7 1/2 Jahre in preuß. Militärdiensten stand, eine hübsche Handschrift hat, gut rechnet und mit der Buchführung bekannt ist, wünscht Beschäftigung auf einem Comptoir, vielleicht in einer Buchhandlung, bei mäßigen Ansprüchen. — Gefällige Adressen bittet er unter M. H. 2 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesuch.

Ein junger Mann, der bisher unter der reitenden Artillerie stand und sich auf die besten Zeugnisse stützen kann, sucht ein Stelle als Kutscher oder Reitknecht, gleichviel in oder außer der Stadt, und kann sofort antreten.

Zu erfragen bei Herrn Restaurateur Beier, Neumarkt.

Gesucht wird von einem Burschen von 16 Jahren ein Dienst als Kaufbursche bis zum Ersten. Näheres Erdmannstraße Nr. 18 bei Madam Schulze.

Ein junger Mensch mit den besten Empfehlungen, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht eine Stelle als Kaufbursche, Markthelfer oder dgl. Nähere Auskunft wird Herr Kullmann, Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof, gütigst ertheilen.

Gesucht wird von einem gut empfohlenen, im Rechnen und Schreiben bewanderten jungen Menschen Geschäftsveränderung halber eine Stelle als **Kaufbursche, Markthelfer** oder dergl. Hierauf gütigst reflectirende Principale werden gebeten, werthe Adressen unter Z. & F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine ordentliche Frau aus **Comnewitz**, welche gut und billig wäscht und plättet, sucht noch mehr seine **Herren- und Damen-** so wie ganze Familienwäsche zu waschen.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen abzugeben in der Wirthschaft große Windmühlenstraße Nr. 46.

Eine ordentliche Frau vom Lande sucht Wäsche zu waschen und platten und kann auf Verlangen auch das Ausbessern übernehmen. Werthe Herrschaften werden gebeten Adressen niederzulegen Grimma'sche Straße, Mauricianum in der Puppenfabrik.

Eine Frau wünscht noch einige Familienwäsche im Hause zu übernehmen. Für prompte und sorgfältigste Bedienung wird garantirt. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Oberländer, Reichels Garten, niederzulegen.

Eine anständige Witwe sucht noch einige Tage außer dem Hause mit Weißnähen und Ausbessern zu besetzen.
Zu erfragen Reichsstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches im Nähen und Sticken geübt, auch im Putzmachen nicht unerfahren ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Neumarkt 27, 2. Etage vorn heraus.

Ein Mädchen wünscht in Familien Beschäftigung im Weißnähen und Ausbessern. Näheres Neumarkt Nr. 11, 2. Etage.

Eine **geübte Plätterin** sucht in den ersten Tagen der Woche Beschäftigung. Adressen bittet man abzugeben Königsplatz Nr. 9, im Hofe rechts 2 Treppen.

Gesuch. Eine junge Dame, Lehrerstochter, sucht zu Ostern ein Unterkommen als **Gouvernante**. Sie ist der **franz. Sprache vollkommen mächtig**, ertheilt Unterricht im **Englischen**, in der **Musik** und in **allen weibl. Arbeiten**, und es stehen ihr die besten Empfehlungen zur Seite. Näheres zu erfahren Zeiger Straße 3, 2. Etage links.

Ein Mädchen, 17 Jahr alt, von hier und von anständigen Aeltern, sucht ein Unterkommen als **Verkäuferin**. Adressen bittet man gefälligst Hainstraße Nr. 3 im Hofe Tr. bei Fräulein Schulze abzugeben.

Ein junges solid gebildetes Mädchen von angenehmen Aeußern sucht Verhältniß halber eine Stelle als Verkäuferin zum 15. März oder 1. April. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Neumarkt Nr. 38 im Porzellangeschäft.

Ein

im S
Arbeit
sucht
Stellu
stehen
Adr

E. Z

Ma
eine
Con
sold
glei
Maf

Ei

eine
bei S

E

Unte
schaf
in ei
nen.

Geh

G

eine
Univ

G

Nei
such

Z

der
stän
erfa

G

niff
als

G

wel
In

Zi

1.
de

S

ni

fe
fü

fu

v

fo

2

e

-

-

-

-

-

-

-

-

-

Ein junges gewandtes und gebildetes Mädchen,

im Schreiben und Rechnen geübt, so wie mit allen weiblichen Arbeiten vertraut, das auch bereits als Verkäuferin fungirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine gleiche oder ähnliche Stellung zu baldigem Antritt. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen ihr zur Seite.

Adressen Reflectirender werden **poste restante** hier unter **E. Z. 100** erbeten.

Ein noch unbescholtenes, junges, anständiges Mädchen aus guter Familie von auswärts sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Bäckerladen, Conditorei oder andern Geschäft, wo möglich, da solche in allen weiblichen Arbeiten bewandert, zur gleichzeitigen Unterstützung der Hausfrau. Alles Nähere kleine Fleischergasse Nr. 15, 2 Treppen.

Ein anständiges solides Mädchen sucht blos Verhältniß halber eine andere Stelle als Jungfer oder Verkäuferin. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Wagner, große Fleischergasse Nr. 24.

G e s u c h .

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht ein Unterkommen, wo möglich bei einer einzelnen Dame zur Gesellschaft oder zur Aufsicht für größere Kinder; auch würde sie sich in einem größeren Haushalte zur Unterstützung der Hausfrau eignen. Selbige sieht mehr auf humane Behandlung als auf hohen Gehalt. — Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 16 parterre.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen, nicht von hier, eine Stelle als Stubenmädchen oder zum Verkauf. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 11, Hof 2 Treppen quervor.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist und einer bürgerlichen Küche allein vorsteht, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April einen Dienst. Zu erfahren Königsstraße 24 beim Hausmann.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, das in der Küche wohlverfahren ist, sucht bis den 1. April bei einer anständigen Herrschaft oder bei einzelnen Leuten einen Dienst. Zu erfahren beim Hausmann Harnich in Lehmanns Garten.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, mit guten Zeugnissen, welches hier schon länger conditionirte, sucht zum 1. April als Stubenmädchen oder sonst angemessenen Dienst. Näheres Magazingasse Nr. 1, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst als Kindermädchen entweder am 1. oder 15. März. — Zu erfragen bei der Herrschaft, Inselfstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. März Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft selbst, Quersstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum 1. März für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Reudnitz, Leipziger Gasse 55, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, das 5 Jahre bei einer großen Herrschaft war, sucht zum 1. März einen Dienst für Küche. Werthe Adressen bittet man Kochs Hof im Spielwaarengeschäft niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit als Mamsell conditionirt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine für sie passende Stelle. Näheres Spielwaarengeschäft Kochs Hof.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 15. März einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Petersstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen

von anständigen Aeltern, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. März oder April Dienst. Näheres weiße Taube im Hofe 2 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst als Stubenmädchen oder bei Kindern. Johannisdgasse Nr. 16, 1 Treppe vorn heraus.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April anderweitig Stellung in einer anständigen Familie als Jungemagd oder zur Führung einer Wirthschaft, welcher sie bis dato noch vorsteht. Nähere Auskunft ertheilt G. Jacob, Friedrichsstraße 30.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht noch zum 1. einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Floßplatz Nr. 14.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Buchstaben T. R. No. 26.

Ein junges, anständiges und reinliches Mädchen, 18 Jahr alt, sucht bis zum 1. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 18.

Ein reinliches und fleißiges Mädchen, welches längere Zeit außerhalb gedient hat und gute Atteste besitzt, sucht bis zum 1. oder 15. März einen Dienst für Alles. Werthe Adressen bittet man Kaufhalle Nr. 39 im Schuhmacherladen abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit. Zu erf. bei der Herrschaft Kosplatz Nr. 12, 2 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen in gefesteten Jahren sucht Dienst für Küche. Große Fleischergasse Nr. 13, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 9, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen von auswärts, von ordentlichen Aeltern, mit guten Zeugnissen, sucht am hiesigen Orte einen Dienst. Näheres Barfußgäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Dienst für Alles bis zum Ersten. Böttchergäßchen Nr. 2 im Gewölbe.

Eine gesunde kräftige **Amme**, nicht von hier, sucht sofort Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 16 parterre.

Bäckerei.

In der Nähe oder Vorstadt von Leipzig wird eine Bäckerei zu pachten gesucht, jedoch ohne Unterhändler. Adressen „Bäckerei“ beliebe man abzugeben bei Herrn Julius Strobel, Schirmfabrik am Markt.

Ein Gärtchen

in Reichels Garten wird zu miethen gesucht. Anträge beliebe man unter Z. No. 203 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht jetzt oder zu Johannis, innere Vorstadt: Garten mit Gartenhaus oder Localität in einem hellen reinlichen Hofe. Adressen unter A. X. in der Expedition der Leipziger Nachrichten, Pauliner Hof.

Ein mittelgroßes Gewölbe am Brühl in der Nähe von Vattermanns Hof oder in der Katharinenstraße, budenfreie Seite, wird für nächste und folgende Messen zu miethen gesucht.

Adressen nebst Angabe des Preises nimmt Herr Joh. Fr. Dehlschlaegers Nachfolger entgegen.

Eine Parterre-Localität,

zu einer Geschäftseinrichtung passend, wobei Wohnung, Niederlagen, Hofraum, Kellerei und außer der innern Stadt gelegen sein kann, wird im Preise von 4 bis 600 Thlr. Miethzins zu Johannis oder Michaelis gesucht. Näheres B. C. H. 100 **poste restante**.

Ein kleines Parterre oder Verkaufs-Local mit gutem Keller in der innern Stadt, Promenade oder Dresdner Straße gelegen, wird zu miethen gesucht. Werthe Adressen sind Ritterstraße Nr. 39 bei Herrn Carus niederzulegen.

Meslocal.

Ein schlesisches Leinengeschäft sucht für die beiden Hauptmessen ein entsprechendes Local auf dem Brühl oder dessen nächster Nähe. Gefällige Adressen abzugeben bei Herrn E. Seitz, blaue Mütze 14.

Zwei Zimmer in der ersten Etage als Comptoir während der Messen werden sofort zu miethen gesucht. Offerten sind abzugeben im Gasthof zur Stadt Gotha, Zimmer Nr. 8.

Gesucht wird ein Hausstand und ein Logis von zwei Leuten. Adressen bittet man niederzulegen Petersstraße Nr. 3 im **Fleischgeschäft**.

Leute ohne Kinder suchen ein freundliches Logis von 70—100 \mathfrak{f} zu Ostern. Adressen sind abzugeben Ritterstraße 40 im Gewölbe.

Von pünctlich zahlenden kinderlosen Leuten wird ein kleines Familienlogis gesucht, jedoch nicht über 40 \mathfrak{f} . Adressen werden erbeten Reichsstraße 27 im Gewölbe bei Madame Kothé.

Gesucht wird zu Johannis oder Michaelis ein Logis, nicht über 2 Treppen, im Preis von 400—500 \mathfrak{f} , im Brühl, Ecke der Nicolai-, Reichs- oder Halle'schen Straße, auch niederer Park. Adressen unter A. S. H. 54. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April ein Familienlogis im Preise von 30 bis 50 \mathfrak{f} . Adressen sind niederzulegen Frankfurter Straße Nr. 7 im Gewölbe.

Gesucht wird in Reichels Garten oder dessen Nähe noch zu Ostern ein Logis, wo möglich im Parterre, Preis 100—130 \mathfrak{f} . Adressen unter A. B. H. 6. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April a. e. von einem Postoffizianten ein kleineres Familienlogis von 30—40 *af.*
Adressen bittet man beim Hausmann Ritter in der Post niederzulegen.

Gesucht wird Verhältnisse halber ein Logis zu Ostern von 80 bis 100 *af.*, auch etwas mehr, wo möglich in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen wolle man gefälligst niederlegen Sporergäßchen Nr. 6 bei Herrn Kuntze.

Gesucht wird ein Logis mit separ. Eingang, von 30—36 *af.* an, bis zum 1. März. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Restaurateur Krummholz, Lützschenaer Keller, Reichsstr. 46.

Ein Paar Leute ohne Kinder suchen bis Ostern ein Logis, es kann auch Aftermiethe sein. Adressen beliebe man Petersstraße 32, zwei Treppen abzugeben.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden, kinderlosen Witwe ein kleines Logis oder eine heizbare Stube.

Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Restaurateur Werner, Friedrichstraße Nr. 5.

Gesucht wird zu Ostern von einer stillen zahlungsfähigen Witwe ein kleines Logis oder Stube und Kammer. Adressen sind niederzulegen bei Herrn Kaufmann Walther im Thomaspäßchen.

Gesucht wird von zwei Herren eine Stube mit Kammer, meublirt; Preis 30—40 *af.* Adressen unter Chiffre R. D. 1. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird in der innern Stadt ein Garçonlogis. Adressen mit Preisangabe Katharinenstraße Nr. 24, Hof rechts parterre.

Gesucht wird sofort eine unmeublirte Stube. Adressen unter B. K. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine Schlafstelle in der innern Vorstadt. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Dresdner Straße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein **Gewölbe** mit Stube und Niederlage ist pr. Johannis als **Geschäftslocal** oder für **Buchhandel** oder einen Antiquar eignend, zu vermieten.

Das Nähere Gewandgäßchen Nr. 3 im Grüzgeschäft daselbst.

Zu vermieten ist diese Ostern oder Johannis ein Gewölbe. Neumarkt Nr. 23, 1. Etage zu erfragen.

Comptoir-Vermiethung.

Ein elegantes Comptoir in erster Etage eines noblen Hauses der Schützenstraße, mit Wohnung und Niederlagen (wenn gewünscht), ist vom 1. April an zu vermieten. — Näheres in der Schrag'schen Verlagsbuchhandlung, Querstraße Nr. 10.

Vermiethung.

Die von den Herren Schömburg, Weber & Comp. allhier im Kloster innehabenden Geschäftslocale in der ersten Etage sind vom 1. April d. J. an fernerweit zu vermieten durch

K. Brückmann, Katharinenstraße Nr. 12, 1. Etage.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. ab in der goldnen Sonne an der Gerberstraße hier ein Geschäftslocal, seither von einem Getreidehändler benutzt, durch

Dr. C. Kori jun., Petersstraße Nr. 37.

Zu vermieten ist die 1. Etage von 4 Stuben, 4 Kammern und Zubehör in einem Verschluss, alles gut eingerichtet, Neudniger Straße Nr. 11.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist die 1. Etage Tuchhalle, Treppe D., bestehend aus 5 heizbaren Stuben, 2 Schlafstuben, Küche, Kammer, Boden und Keller. Näheres daselbst.

Zu vermieten von Ostern ab Halle'sche Straße eine 2. Et., 3 Stuben nebst Zubehör, für 180 *af.* Adressen abzugeben Halle'sche Straße Nr. 3 bei Herrn Julius.

Eine 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör ist Verhältnisse halber zu 110 *af.* von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Mehrere Familienlogis von 60 bis 160 *af.* werden nachgewiesen Weststraße Nr. 67, 2. Etage rechts.

Eine erste Etage

in gutem Zustande, 4 Stuben und Zubehör enthaltend, ist sofort zu vermieten durch Adv. **Beuthner sen.**, hohe Straße Nr. 6.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube und Kammer Mittelstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich ein meublirtes Stübchen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 16 im Fleischwaarengeschäft.

Zu vermieten ist zum 1. März oder später eine fein meublirte Stube mit Alkoven, Saal- und Hausschlüssel, vorn heraus Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, sofort zu beziehen, große Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine geräumige Erkerstube Nicolaisstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist im Paulinum eine freundl. Garçonwohnung ohne Meubles. Näheres Universitätsstraße 20 im Materialgeschäft.

Zu vermieten ist eine gut ausmeublirte Erkerstube an Herren, meßfrei und Hausschlüssel, kl. Fleischergasse Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube nebst Alkoven an ein oder zwei Herren, so wie eine kl. Stube, Petersstr. 16, 1 Tr. links.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen. — Näheres Grenzgasse Nr. 16, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit 1 oder 2 Betten, meßfrei, zum 15. März Grimm. Straße 31 im Hofe rechts 4. Et.

Zu vermieten ist ein nobles Garçonlogis an einen oder zwei solide Herren Lurgensteins Garten Nr. 5 k.

Zu vermieten zum 1. April ein fein meublirtes Garçonlogis vorn heraus; eins dgl. nach dem Hofe gelegen Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, separ. Eingang u. Hausschl., auf Wunsch Mittagstisch, Reichstr. 32/46.

Garçonlogis-Vermiethung: 2—4 meubl. Zimmer Lehmanns Garten, 3. Haus 3. Etage rechts.

Eine meublirte Stube mit Alkoven, separatem Eingang und Hausschlüssel ist an Herren zu vermieten Neumarkt Nr. 29, 2 Treppen vorn heraus.

Ein kleines meublirtes Stübchen ist zu vermieten an einen Herrn Sporergäßchen Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus.

Ein anständig meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist zu vermieten kleine Windmühlengasse 5, 2. Etage.

Ein elegant meublirtes Zimmer mit Schlafstube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Schützenstraße 18, 1 Treppe rechts.

Eine freundliche meublirte Stube mit oder ohne Bett ist sofort oder 15. März zu vermieten alte Burg Nr. 13, 1 Treppe.

Zum 1. März ist eine helle neue Stube mit sep. Eingang zu vermieten gr. Windmühlenstr. 15 im Hofe rechts, 3. Haus 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, kann Kost und Logis erhalten Blumengasse 3 parterre.

Zu vermieten ist vom 1. März eine heizbare Stube mit Kammer als Schlafstelle Neukirchhof Nr. 16 im Hof parterre.

Zu vermieten sind in einem Stübchen zwei Schlafstellen (separater Eingang, Hausschlüssel) einzeln oder zusammen Nicolaisstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Zu vermieten sind einige Schlafstellen für solide Herren. Zu erfragen Gerberstraße 24, im Hintergebäude 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentlicher Mensch in Schlafstelle Dresdner Straße Nr. 9 im Vorderhaus 2 Treppen bei Hille.

Europäische Börsenhalle.
Salon lebensgrosser Stereoskopen und des amerikanischen Riesen-Apparates.

Täglich geöffnet von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr.

Entrée à Person 2½ Ngr.

Alle zwei Tage werden die lebensgrossen Stereoskopen durch andere Bilder erneuert.

H. Sieber.

Hôtel de Prusse.

Die für heute, Donnerstag, bereits angekündigte zweite humoristisch-phantastische Soirée des Mimiker und Physiognomiker E. Schulz findet erst morgen statt.



Löwe's Restauration,
Nicolaisstraße Nr. 51, neben der Kirche.

Heute Donnerstag den 27. Febr.

National-Gesang (humoristisch) und Zither-Concert von **Franz Killian** nebst Gesellschaft. Anfang 8 Uhr. Morgen Freitag in der Münchner Bierhalle, Burgstraße. **Kilian.**

Hôtel de Saxe.

Heute Abend halb 8 Uhr giebt der **afrikanische Neger Djolaodour** nochmals theils ernste, theils launige **Mittheilungen**.

Theater in Neuschönefeld (Schönfelders Restauration). Donnerstag den 27. Februar: **Die falsche Pepita de Oliva**, oder: **Mein Name ist Meyer**. Posse mit Tanz. — Vorher: **Die schöne Müllerin**. Lustspiel.



Mittwoch den 5. März

Grosser Costümen-Ball.

A. Herrmann.

Hôtel de Saxe.

Nächsten Montag den 3. März Abends 8 Uhr gedenke ich ein heiteres **Abendessen** und nach demselben ein **Tanzvergnügen** zu veranstalten. Gefällige **Einzeichnungen zur Theilnahme** bitte ich bis spätestens zum **Freitag Abend** zu bewirken. Die Einzeichnungsbogen sind im **Tunnel** ausgelegt. Mit Hochachtung empfehle ich mich meinen geehrten **Freunden und Gönnern**.

Ludw. Würkert.

Restaurations-Eröffnung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich unter dem heutigen Tage eine Restauration **Thomas Kirchhof Nr. 15** eröffnet habe. Durch gute Speisen und Getränke, so wie durch aufmerksame Bedienung werde ich mir das Vertrauen und die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu erwerben und zu erhalten suchen. Achtungsvoll
Leipzig, den 27. Februar 1862.

J. G. Thomas.

NB. Heute früh halb 9 Uhr **Speckfuchen**.

Heute Abend ladet zu Mockturtle-Suppe

C. L. Bartsch, Veterstraße Nr. 29.

ergebenst ein **Mockturtle-Suppe zu heute Abend und extraf. Vereinsbier**
empfehlte **August Löwe**, Nicolaistraße 51, der Kirche gegenüber.

Heute **Karpfen polnisch** u., morgen **Speckfuchen**, täglich **Bouillon** u.; echt bayr. **Bier**, desgl. **Lagerbier**, aber **extrafein**.
Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.

Restauration von J. Herrmann, Böttchergäßchen 7, 1. Etage, empfiehlt div. Speisen, so wie ein ausgezeichnetes **Bier à Töpfchen 13 S.** Heute Abend **Blinsen à Stück 1 1/2**.

Mittagstisch. **Sinen guten kräftigen Mittagstisch à 4 Ngr.**, so wie vorzügliches **Deffauer Lagerbier** empfiehlt **Hr. Ortell**, Schuhmachergäßchen 2.

Einen guten kräftigen Mittagstisch so wie ein feines **Töpfchen Lagerbier** empfiehlt (Täglich **Bouillon** von frisch gekochtem Rindfleisch.) **A. Schulze**, Ritterstraße Nr. 41.

Stadt Berlin.

Hiermit beehre ich mich ein geehrtes Publicum auf mein vorzügliches **echt**

Münchener Bockbier

(Löwen-Bräu) aufmerksam zu machen.

Heute Abend **Stangenspargel** mit Zunge oder Kalbs-Cotelettes.
Louis Kraft.

„Deutscher Biertunnel“ Stadt Wien.

Kizinger und Salvator-Bier sind vorzüglich schön, wozu ergebenst einladet
Möblus.

Heute Schlachtfest bei C. W. Schneemann

empfehlte von früh 9 Uhr an **Wellfleisch** und zum Abende verschiedene diverse **Wurstsorten**, so wie **Bratwurst**, **Sauerkraut** und **Erbspuré**, **Blut-**, **Leber-**, **Zwiebel-**, **Sardellen-** und **Trüffelwurst** hiermit bestens. NB. Die Biere sind famos.

Heute Schlachtfest bei F. Weissgerber, Brühl Nr. 10.

Heute Schlachtfest,

früh 1/2 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends **frische Wurst**, **Bratwurst** mit **Sauerkraut** und div. andere Speisen, wozu ergebenst einladet
Ernst Schulze (Klapka),
Klostergasse Nr. 3.

Heute zum **Schlachtfest** ladet ergebenst ein **H. W. Schulze**, Tauchaer Straße 16.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **C. A. Schnelder**, Erdmannsstr. 4.

Pökelschweinsknöchelchen mit Klößen
empfehl für heute Abend **Moritz Vollrath, alte Waage.**

Adolph Keil

Neumarkt No. 12.

Bayerisches Bier ff. à 18 Pf.

ff. Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut.
do. do. mit Klößen und russ. Zukost.
do. do. mit Klößen und Meerrettig.

Medinger L.-Bier à 13 Pf.

Zum schwarzen Bret.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, Lager-, Weiß- und Braunbier ist vorzüglich und ladet dazu ergebenst ein
NB. Morgen Abend Plinsen. **L. Stephan.**

Zu Schweinsknöchelchen mit Klößen etc. und einem feinen Glas Bier aus der Dampfbrauerei des Herrn Schröter ladet für heute Abend höchlichst ein **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen u. s. w., wozu freundlich einladet **Carl Fischer, Tauchaer Straße Nr. 10.**

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute Abend Speckfuchen. Biere fein. **C. Schönfelder.**

Heute früh Speckfuchen, Erfurter ausgezeichnet, reichhaltige billige Speisefarte, wozu freundlichst einladet **W. Schreiber, goldner Dahn.**

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speck- u. Zwiebelfuchen bei **G. Vogel** am Barfußberg.

Thüringer Hof, Burgstraße.

Morgen Freitag **Schlachtfest** nebst einem feinen Glas Bier, wozu ergebenst einladet **A. Grimpe.**

Abendunterhaltung.

Joachimsthal, Hainstraße 5 im Tunnel.

Heute Quartett-Vorträge von einem hiesigen beliebten Männer-Quartett (in erstem und komischem Styl). Anfang 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. **A. Winter.**

Ausgezeichnetes Bernesgrüner empfiehlt **C. E. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen, wozu ergebenst einladet **L. Seilmann** im goldnen Weinsäß.

Verloren

am 11. dieses ist auf dem Wege vom großen Blumenberg durch den Brühl bis an die Ecke der Ritterstraße ein Fehtragen, grau gefüttert. Abzugeben gegen Belohnung beim Portier im großen Blumenberg.

Verloren am 25. d. M. eine goldne Brosche, in der Mitte eine Blume aus getriebenem Golde. Gegen Belohnung abzugeben Dorotheenstraße 6, 2 Treppen rechts.

Verloren wurde auf dem Stötteriger Wege eine wollene Decke. Gegen gute Belohnung abzugeben Nicolaiskirchhof Nr. 13, Spielwaarengeschäft.

Verloren wurden vier zusammengebundene Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Hainstraße Nr. 6 bei Bachmann.

Verloren wurde am 25. d. M. Abends zwischen 6—7 Uhr eine rothgestreifte wollene Pferdedecke vom Tivoli bis an den Königplatz. Gegen gute Belohnung beim Hausknecht im Rosenkranz, Nicolaisstraße, abzugeben.

Ein grün-silber-rothes Band mit Silber beschlagen (Bierzipfel) wurde verloren. Abzugeben gegen Belohnung Markt, Kaufhalle Treppe B 1. Etage.

Abhanden gekommen

im Gedränge des letzten Euterpe-Concerts ein schwarzer Schleier. Gefälligst Windmühlenstraße 36 im Gartenhause abzugeben.

Gefunden wurde eine Ledertasche mit etwas Geld. Abzuholen Nicolaisstraße Nr. 18 bei Herrn Franz.

Der bekannte Herr, welcher zu Anfang der Maskenbälle die schwarze Fledermaus, mit rothwollenem Band garnirt, von mir lieh, wird ersucht selbige zurückzubringen. **Friedr. Böttcher, Reichstraße 38.**

Abfender der beiden Briefe, Magazingasse, wird ersucht, heute Nachmittag um 4 Uhr, wo ich allein bin, mir das Weitere zu erzählen. Gegen Dank und Belohnung und Verschwiegenheit.

Gingefandt.

Längere Zeit an dem fürchterlichsten Husten, ja sogar am Anfang der Auszehrung leidend, nahm ich, nachdem ich verschiedene Versuche fruchtlos angewendet, zu dem hier bei Herrn **Carl Albanus**, Pirnaische Straße, zu habenden

Weissen Brustsyrop *)

von **G. A. W. Mayer** in **Breslau** meine Zuflucht und kann, nun vollständig von meinem Uebel befreit, nicht umhin, diesen Brustsyrop aus voller Ueberzeugung zu empfehlen. Dies attestirt der Wahrheit gemäß **Dresden, am 12. Januar 1862.** **Carl Gottschald, Josephinengasse.**

*) Lager in Leipzig bei: **Theodor Pätzmann, Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.** **Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.**

Bei einem dreimaligen Besuch des Theaters in Neuschönefeld unter Direction des Herrn Seyffert kann Einsender dieses nicht unterlassen, auf die wirklich gelungenen Vorstellungen aufmerksam zu machen und den Besuch Jedem anzurathen. Die Vorstellung "Der Kunststreiter" war vorzüglich und namentlich gelang es den Herren Seyffert, Pauly durch drastische Komik so wie den Damen Rothe, Pauly, Gitt durch öfteren Hervorruf sich ausgezeichnet zu sehen. Eine nochmalige Wiederholung des Stückes würde offenbar das Theater in allen Räumen füllen.

Das Erfurter Felsenkellerbier

können wir allen Bierkennern empfehlen im goldenen Elephanten. Mehrere Stammgäste.

Es kann den Packträgern nicht gestattet werden durch ihre Aufstellung die Passage auf den Trottoirs zu beengen und namentlich müssen sie den Damen mit oder ohne Crinoline Maß machen. Aber das Stehen in einer Reihe unmittelbar an den Häusern sollte man ihnen erlauben, sie finden hierbei Gelegenheit durch Anlehnen zu ruhen und sich nothdürftig gegen üble Witterungseinflüsse zu schützen.

Kein Packträger.

Das Mädchen aus Thüringen den 20. d. M. unter R. B. # 34 wird ersucht einen Brief unter K. B. # 36 poste restante abzuholen.

Herzliche und freundliche Grüße....

So spricht m. Theurer! aber du Arme bist denn auch gemeint? wo m. Frühkirche? — bald mehr, ein Paar — einige T. ang. 511, 5, 6, 7. 532, 2, 5.

Herrn **Wilhelm Wahl** gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste! Dem Freund **H. G.** aus Wesel a/D.

Ein zehntausendstimmiges Hoch dem Herrn **F. Michael**,
daß der Kleene mit den Jagdstiefeln zittert.

Es gratulirt dem Herrn **August Br.** zum Geburtstag
der Falschmünzer.

Herr Feifes, Herr Feifes, **August** ich gratulire Dir noch!
Wär kam vor 2 — Jahren von der Kärge här?

By 2 e. 22 47 0 22. 9.

Generalversammlung der Gesellschaft „**Hoffnung**“.

Die Mitglieder der Gesellschaft **Hoffnung** werden heute **Donnerstag den 27. Februar** Abends 8 Uhr im **Wiener Saal** zu einer Generalversammlung eingeladen.

Das Erscheinen aller Mitglieder ist nothwendig; die Nichtanwesenden haben sich den Beschlüssen zu fügen.
August Scheffler, d. Z. Vorsteher der Gesellschaft **Hoffnung**.

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung im Schützenhaus. Tagesordnung: Vortrag über einige den Gewächshauspflanzen schädliche Insecten. — Beantwortung vorliegender Fragen. — Vereinsangelegenheiten. Wegen des letzten Gegenstandes der Tagesordnung wird zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwünscht.
Das Directorium

Leipziger Künstler-Verein. Sonnabend den 1. März Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
General-Versammlung.
Tagesordnung: Ergänzungswahl des Vorstandes.
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr in der Buchhändlerbörse Vortrag des Herrn Professor Dr. **Bruhns** über den **Woud**.
Der Vorstand.

Nachdem ich in der Beilage des Leipziger Dorfanzeigers Nr. 8 die Annonce des Herrn Maschinenbauers **Fr. Koch** bezüglich der neuen Leipziger Kranken-Casse „**Saxonia**“ gelesen habe, kann ich nicht umhin, nach einem Swöchentlichen Krankenlager der genannten Krankencasse für ihre Pünctlichkeit und Humanität meinen innigsten Dank öffentlich auszusprechen und dieselbe allen meinen Mitmenschen angelegentlichst zu empfehlen.
Sellerhausen, Februar 1862.

Emil Hamann.

Quittung und Dank.

Wiederum erhielt ich am 26. Februar, dem Todestage eines längst verstorbenen Freundes geistlicher Musikaufführungen, von einer nicht genannt sein wollenden Gönnerin die Summe von **Sechzig Thaler Courant** für die Zwecke des Niedel'schen Vereins, welches ich hiermit dankbarst bescheinige.
Leipzig, den 27. Februar 1862.

Carl Niedel.

Friedrich Senne.
Marie Senne
geb. **Schnert.**

Heute früh wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Mädchens hoch erfreut.
Leipzig, den 26. Februar 1862.

Gustav Müller,
Pauline Müller
geb. **Brückwald.**

Heute Abend 1 $\frac{1}{2}$ Uhr erfreute uns Gott mit der Geburt einer muntern Tochter.
Leipzig, den 25. Februar 1862.

C. F. Möbius nebst Frau,
Gastwirth Stadt Wien.

Heute Mittag 3 $\frac{1}{4}$ 1 Uhr ging nach langen schweren Leiden unser guter Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager, Herr **Hermann Julius Weyand**, in seinem 32. Lebensjahre zur ewigen Ruhe ein. Lieben Verwandten und Freunden widmet diese traurige Anzeige im Namen der Hinterlassenen
Leipzig, den 26. Februar 1862.

Anna verw. **Weyand,**
geb. **Crust.**

Heute früh 6 $\frac{1}{2}$ Uhr starb nach 5jährigen Leiden und Swöchentlichem schweren Krankenlager unsere gute Frau, Mutter, Schwiegertochter, Nichte, Schwägerin und Tante, **Bertha Therese** geborene **Kipping**, im vollendeten 37. Lebensjahre. Dies allen unsern Bekannten zur schuldigen Nachricht.
Leipzig, Connewitz, Reudnitz, Cöthen, Elbing
und New-York, den 26. Febr. 1862.

Hubert Simon als Gatte,
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Herzlichen Dank allen Denen, die den Sarg unseres theuren Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, **H. F. Seidel**, so reichlich mit Blumen schmückten, insbesondere seinem geehrten Herrn Principal **C. Nibel**, so wie der Madam Schladitz und Madam Berthold. Abermals Dank dem geehrten Gesangsverein, so wie den werthen Collegen und Freunden des Entschlafenen, welche ihm in so ehrender Weise das letzte Geleit gaben.

Im Namen der trauernden Hinterlassenen.

Heute in der ersten Morgenstunde verschied nach kurzer Krankheit unser guter Sohn und Bruder, der Handlungscommis **Friedrich Alwin Martens.**

Freunden und Bekannten zeigen diesen Trauerfall nur hierdurch ergebenst an
Leipzig, am 26. Februar 1862.

die Hinterlassenen.

Gestern den 26. Februar früh 3 Uhr verschied nach schweren Leiden unser guter Sohn erster Ehe, **Carl Otto Hauschke**, Handlungscommis, im Alter von 21 Jahren 7 Monaten.
Diese traurige Nachricht allen Verwandten und Freunden.

J. C. Kirmse
nebst Frau und Geschwister.

Heute Nachmittag 3 $\frac{1}{4}$ 4 Uhr rief Gott schnell und unerwartet unsern lieben freundlichen **Herrmann**, 1 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, zu sich. Dieses zeigt hierdurch theilnehmenden Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme an
Leipzig, den 26. Februar 1862.

Robert Elk nebst Frau.

Dank.

Wenn irgend etwas unsern übergroßen Schmerz über den unerfeglichen Verlust, den wir durch den allzufrühen Tod unseres geliebten einzigen Kindes, unsers Sohnes **Felix** erlitten, einigermaßen mildern kann, so sind es die ganz außerordentlich zahlreichen und schönen Beweise der Theilnahme, die uns gegeben worden und den Entschlafenen, so wie uns tiefbetrübtet Aeltern so sehr ehreten. Empfangen Sie dafür unsern herzlichsten innigsten Dank.
Leipzig, den 26. Februar 1862.

Die trauernden Aeltern
Friedr. Krätschmer und Frau.

Lieben Freunden und Verwandten, welche innigen Antheil an dem Tode unserer vielgeliebten **Minna** nahmen, und für den reichen Blumenschmuck ihres Sarges sagt innigsten Dank
Leipzig, den 26. Februar 1862.

August Leder und Frau.

Nachruf

dem lieblichen Kinde
meiner geliebten Freundin **Lenore Leder.**

Von den Blumen dieser Erden,
Selber eine Blume süß,
Mußttest Du versetzt schon werden
In des Himmels Paradies;
Doch der Trost ist uns geblieben,
Daß wir alle unsre Lieben,
Die uns hier verloren geh'n,
Dort einst schöner wiederseh'n.

A. F.

Die Mitglieder des Allgemeinen Turnvereins werden hierdurch aufgefordert, dem verewigten Alwin Martens das letzte Geleit zu geben und sich zu diesem Zwecke
 Freitag den 28. ds. Nachmittags 1 1/2 Uhr
 auf dem Turnplatze einzufinden.
 Leipzig, 26. Februar 1862.

Der Turnrath.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Radeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Oppenrieder.

Angemeldete Fremde.

Augustin, Oberlandger-Rath a. Potsdam, und Achilles, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Ammann, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum.
 Ackermann, Kfm. a. Wittenberg, S. J. Kronpr.
 Böttner, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Baviere.
 Berliner, Student a. London, Palmbaum.
 Broder, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Berlin.
 Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Cohn jun., Kfm. a. Berlin, und
 Conrad, Baumstr. a. Berlin, Palmbaum.
 Comys, Justizrath a. Köln, Stadt Rom.
 Dingeldey, Techniker a. Chemnitz, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Deutsch, Cand. theol. a. Berlin, St. London.
 Düsterberg, Kfm. a. Giefersfeld, S. de Pologne.
 Durlach, Baurath a. Hannover, Stadt Rom.
 Döwerrig, Gutbes. a. Weisensfeld, Restauration des Thüringer Bahnhof.
 v. Döring, Techniker a. Dresden, St. Nürnberg.
 Davis, Kfm. a. Philadelphia, S. de Russie.
 Engels, Kfm. a. Hückeswagen, St. Hamburg.
 Ertel, Kfm. a. Eisenach, Hotel de Baviere.
 Ewers, Anstalts-Dir. a. Altenburg, Palmbaum.
 Gienburg, Kfm. a. Magdeburg, S. J. Kronpr.
 Frederking, Bergbes. a. Holzhausen,
 Föhr, Kfm. a. Stuttgart, und
 Feist, Künstler a. Paris, Palmbaum.
 Funk, Baurath a. Hannover, Stadt Rom.
 Fröhlig, Rgtsbes. a. Bernbruch, Stadt Wien.
 Fränkel, Pferdehldr. a. München, d. Haus.
 Gicja-Joan, Kfm. a. Bukarest, S. de Russie.
 Greff, Gutbes. a. Herzogenwalde, St. Hamb.
 v. Greifenstein, Graf, Rgtsbes. a. Breslau, Hotel de Baviere.
 Greven, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Grune, Kfm. a. Gienburg, deutsches Haus.
 Gaurer, Part. a. Paris, Stadt Nürnberg.
 Hans, Hblsm. a. Göltingen, goldner Hahn.
 Hofmann, Kfm. a. Arnstadt, Stadt London.
 Hefling, Kfm. a. Amsterdam, und
 Haagel, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Russie.
 Hürtig, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Holz, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Hertwig, Rgtsbes. a. Scheibenberg, Palmbaum.
 Hertnach, Director a. Erfurt, Restauration des Thüringer Bahnhof.
 Harty, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 Heber, Gutbes. a. Dresden, weißer Schwan.
 Hecker, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.
 Hering, Gerichts-Dir. a. Braunschweig, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Jacobs, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Kreblawsky, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Königs, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Krauska, Rgtsbes. n. Familie a. Teplitz, Hotel de Baviere.
 Kabitus, Kfm. a. Arnstadt, Stadt Berlin.
 v. Klein, Ober-Baurath a. Stuttgart, St. Rom.
 Körner, Postdirector a. Magdeburg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 König, Ober-Ingen. a. Berlin, und
 Köhler, Gutbes. a. Danzig, Restauration des Berliner Bahnhof.
 Luther, Uhrmacher a. Gamburg, goldnes Sieb.
 Leo, Fräulein a. Dessau, Stadt Hamburg.
 Leonhardt, Kfm. a. Haintchen, Palmbaum.
 Lange, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
 Lang, Maurerstr. a. Schwarzenberg, und
 Lang, Architekt a. Glauchau, schwarzes Kreuz.
 Marchand, Fräulein a. Mainz, S. de Russie.
 Müller, Kfm. a. Remscheid, Palmbaum.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Mangouby, Kfm. a. Odeffa, und
 Motzhan, Kfm. a. Odeffa, Wolfs Hotel garni.
 Neitendorf, Getreidehldr. a. Niemark, weißer Schwan.
 Matthäus, Mechaniker a. Dresden, schw. Kreuz.
 v. Nischwitz, Baron, Rgtsbes. a. Königsfeld, Stadt Dresden.
 Roth, Obersteiger a. Ottendorf, Stadt Köln.
 Raumann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Neumann, Kfm. a. Großschönau, St. Wien.
 v. Obernitz, Rgtsbes. n. Familie a. Gulesfeld, Hotel de Baviere.
 Peters, Student a. Hamburg, goldner Hahn.
 Petisch, Kfm. a. Malmersbach, Stadt Dresden.
 Rippert, Kfm. a. Mainz, Stadt London.
 Ross, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Robin, Kfm. a. Naumburg, S. de Baviere.
 Rege, Bauinspector a. Gotha, Stadt Wien.
 Rodowig, Hauptm. n. Frau a. Berlin, Restauration des Thüringer Bahnhof.
 Ratsch, Hotelier a. Gienburg, und
 Reinboth, Commissionair a. Gienburg, w. Schwan.
 Schwab, Kfm. a. Marktbreit, goldnes Sieb.
 Stüber, Student a. Halle, und
 Selig, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Schmidt, Privatm. n. Frau a. Zwönitz, goldner Hahn.
 Sulzberger, Ingen. a. Wladimir, St. London.
 Selenka, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Scheibler, Kfm. a. Berlin, und
 Stern, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Schwed, Kfm. a. Frankfurt a/M.,
 Stahl, Kfm. a. Dettelbach,
 Schwager, Fabr. a. Burg, und
 Stein, Kfm. a. Kirchen, Palmbaum.
 Stobel, Dr. med. n. Frau a. Greuznach, St. Rom.
 Stein, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
 Schroers, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 v. Schönfels, Oberstallmstr. a. Greiz, d. Haus.
 Schreiber, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Schneider, Buchhldr. a. Stuttgart, St. Dresd.
 Steitel, Cab.-Gourier a. Wien, Restauration des Berliner Bahnhof.
 Starke, Hölzsagent a. Danzig, Ritterstraße 12.
 Tamm, Kfm. a. Wittenberg, Stadt Frankfurt.
 Tanz, Kfm. n. Frau a. New-York, S. de Pologne.
 Temler, Kfm. a. Paris, und
 Terschack, Tonkünstler a. Wien, S. de Baviere.
 Trautmann, Kfm. a. Waagen, deutsches Haus.
 Träger, Fabr. a. Paris, weißer Schwan.
 Ulrichs, Consulfrau nebst Tochter a. Bremen, Hotel de Russie.
 Waldow, Kfm. a. Bremen, und
 Wirth, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Walte, Kfm. n. Frau a. New-York, S. de Pologne.
 Wagner, Künstler a. Paris, Palmbaum.
 Willhelmi, Privat. a. Potsdam, S. de Prusse.

Sitzung der Stadtverordneten

am 26. Februar.

(Vorläufiger Bericht.)

Der Beschluß des Stadtrathes: die 2., 3., 4. Bürgerschule bilden Districtschulen, wurde angenommen; ebenso der Beschluß des Rathes, daß die Schulen in Schulplan, Schulgeld und Schulziel einander ganz gleichgestellt werden.

Angenommen wurde der Antrag auf Niederlegung einer gemischten Localschuldeputation, welcher auch die Prüfung des von den Directoren ausgearbeiteten Planes zu übertragen sei. Freie Wahl der Schule, so weit es der Raum gestattet. Normalzahl der in eine Schule aufzunehmenden Kinder 1200. Der Director jeder Districtschule hat wöchentlich mindestens 12 Stunden Unterricht zu geben. Schulgeldsätze 4, 6 und 8 Thlr.

Angenommen ward der Antrag, daß die Chemie mit unter die Unterrichtsgegenstände der obern Classen der Bürgerschulen aufgenommen werde.

Die Gehalte der confirmirten Lehrer an den vier Bürgerschulen wird in den betreffenden Classen gleichmäßig normirt.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 26. Febr. Angel. 3 Uhr 10 Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 136; Berl.-Stett. 126 1/2; Köln-Mind. 169; Oberschl. A. u. C. 137; do. B. —; Desterreich-franz. 133 3/4; Thüringer 112 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 59 5/8; Ludw.-Verb. 130 1/2; Mainz-Ludw. 117; Rhein. 92 1/2; Dester. 5 % Met. —; do. Nat.-Anleihe 61 3/8; Dester. 5 % Lotterie-Anl. 66 3/8; Leipz. Credit-A. 70 1/4; Destr. do. 73 3/4; Dessauer do. 63 3/8; Genfer do. 42 1/4; Weimar.

Bank-Actien 78 3/4; Gothaer do. 76; Braunschweiger do. 78 1/4; Geraer do. 79; Thüringer do. 57; Norddeutsche do. 94; Darmstädter do. 81 3/4; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank 27 1/2; Disconto-Comm.-Anth. 90 1/2; Dester. Banknoten 73 1/8; Poln. do. 84; Wien österr. Währ. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 26. Febr. 5 % Metall. 70.65; do. 4 1/2 % 61.50; Nat.-Anleihe 84.45; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 838; Desterreich. Creditactien 201.80; Dester.-franz. Staatsbahn 276; Ferd.-Nordb. 214.20; Elisabethbahn 155; Lomb. Eisenb. 273; Loose der Credit-Anstalt 128.50; Neueste Loose 91.80; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt am Main —; Hamburg 102.50; London 137.10; Paris 54.30; Münzducaten 6.54; Silber 136.

London, 25. Febr. Consols 93 1/2; 1 % Span. n. diff. 43 1/4. Paris, 25. Febr. 4 1/2 % Rente 100.40; 3 % do. 70.60; Span. 1 % n. diff. —; 3 % innere 43 1/2; Desterreich. Staats-Eisenbahn-Actien 505; Dester. Credit-Actien —; Credit mobilier 763; Lombardische Eisenbahn-Actien 548.

Breslau, 25. Febr. Dester. Bankn. 73 1/2 B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 138 B.; do. B. 121 1/4 G.

Berliner Productenbörse, 26. Febr. Weizen: loco 63 bis 80 G. — Roggen: loco 52 3/4 G. Geld, Febr. 53 1/4, April-Mai 50 1/2 matt. — Spiritus: loco 17 1/2 G. Geld, Februar 17 3/12, April-Mai 17 5/8; gef. 10,000 D. — Rüböl: loco 13 1/2 G. Geld, Februar 13 1/2 G., April-Mai 13 1/2 rubiger. — Gerste: loco 34 bis 39 G. Geld. — Hafer: loco 22 bis 25 G., Februar 23, April-Mai 23 3/8.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.